

SINGENDES LAND

DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR

1. AUSGABE • Februar 2026 • SINGENDES.LAND.DE • NR. 302



**JETZT
NOMINIEREN**
SILA AWARD 2026
UMSCHLAG-INNENSEITE

#KulturEngagement

**STARKES EHRENAMT:
WIE KULTUR- UND CHORVEREINE
DIE GESELLSCHAFT PRÄGEN**

SEITE 6

RECHT & STEUERN

**MEHR SPIELRAUM FÜR
ENGAGEMENT UND EHRENAMT**

SEITE 33



**CHORVERBAND
RHEINLAND-PFALZ**

Chor. Mehr als Singen!

SILA AWARD 2026:

JETZT NOMINIEREN UND KULTURELLES ENGAGEMENT WÜRDIGEN

Bis zum 31. März herausragende Chöre, Persönlichkeiten und Institutionen aus Rheinland-Pfalz nominieren und die Chorkultur sichtbar machen.

Noch bis zum 31. März können Chöre sowie engagierte Personen und Institutionen erneut für ihr besonderes Engagement in der Chorkultur Rheinland-Pfalz nominiert werden. Der Chorverband Rheinland-Pfalz schreibt gemeinsam mit ‚Singendes Land – Das Magazin zur Chorkultur‘ den nunmehr biennial vergebenen SILA Award aus. Insgesamt stehen Preisgelder von 3.300 Euro zur Verfügung.

Nominierungen sind öffentlich über die Website rlp-singt.de/sila-award möglich, unabhängig vom Wohnsitz der vorschlagenden Person. Eine externe Fachjury wählt die Preisträger aus. Ausgezeichnet werden der ‚Chor des Jahres‘ als Erstplatzierter sowie weitere platzierte Chöre, außerdem je ein Preisträger in

den Kategorien ‚Person‘ und ‚Institution‘. Zusätzlich werden alle Nominierten am Online-Voting zum ‚Großen Preis des Publikums‘ teilnehmen.

Die Nominierten werden in der Ausgabe 02/26 von Singendes Land vorgestellt, das Publikum stimmt vom 1. Juni bis 15. Juli zum Publikumspreis ab. Die Preisverleihung findet am 19. September im Rahmen einer Gala statt.

Ziel des SILA Awards ist es, kreatives, innovatives und engagiertes Wirken für die Chorkultur sichtbar zu würdigen.



Weitere Erläuterungen zur Nominierung
gibt es unter rlp-singt.de → sila-award

Jetzt wieder die Gelegenheit
nutzen und engagierte Personen,
Chöre und Institutionen für den
SILA Award 2026 nominieren.
Foto: D. Meyer / CV RLP

SILA AWARD 2026
CHOR
DES JAHRES
1. Preis der Jury

SINGENDES
LAND



ABSCHIED UND AUFBRUCH LIEBE FREUNDE,

heute schreibe ich dieses Editorial zum letzten Mal als Präsident des Chorverbandes Rheinland-Pfalz. Als ich 2007 das Amt übernehmen durfte, konnte ich nicht ahnen, wie vielfältig, herausfordernd und bereichernd die kommenden Jahre werden würden. Heute blicke ich mit großer Dankbarkeit auf eine Zeit zurück, die geprägt war von Begegnungen, Entwicklungen und gemeinsamen Erfolgen.

Zu den prägenden Momenten gehörte sicher das 60. Jubiläum unseres Verbandes im Jahr 2009 – ein stolzer Meilenstein, der eindrucksvoll gezeigt hat, wie tief das Chorsingen in unserem Land verwurzelt ist. Besonders am Herzen lagen mir auch die Gründungen der damaligen Verbandschöre *JazzConVoice* und *Sonntagschor Rheinland-Pfalz*. Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie beide Formationen heute eigenständig und erfolgreich weiterwirken und neue musikalische Impulse setzen.

Unvergessen bleiben ebenso das Landes-Chorfest 2019 in Mainz mit über 130 Chören sowie der Chorzauber 2024 in Trier mit rund 80 Chören. Diese Veranstaltungen haben eindrucksvoll gezeigt, welche Kraft und Begeisterung unsere Chorszene entfalten kann, wenn viele Engagierte gemeinsam an einem Ziel arbeiten.

Neben den musikalischen Höhepunkten waren auch strukturelle Entwicklungen entscheidend für die Zukunftsfähigkeit unseres Verbandes. Die Vorstands- und Satzungsreformen in den Jahren 2016 und 2024 haben wichtige Grundlagen geschaffen. Besonders stolz bin ich auf die Gründung einer eigenständigen Chorjugend im Jahr 2011 – ein klares Signal für die Zukunft unseres Singens.

Was mich über all die Jahre jedoch vielleicht am meisten berührt hat, waren die unzähligen wertvollen Begegnungen mit den Sängerinnen und Sängern in den Chören vor Ort. Ich durfte unzählige Chorjubiläen und Konzerte besuchen, durfte zuhören, gratulieren, Gespräche führen und immer wieder spüren, mit wie viel Herzblut hier gesungen und

Gemeinschaft gelebt wird. Mir war es immer wichtig, nah bei den Menschen zu sein – zuzuhören, ansprechbar zu sein und den persönlichen Austausch zu pflegen. Für die große Offenheit, die vielen freundlichen Gespräche und die spürbare Verbundenheit danke ich Ihnen von Herzen.

Über all die Jahre hinweg sind viele Freundschaften gewachsen. Ich bin dankbar für den stets offenen, konstruktiven Dialog und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit so vielen engagierten Menschen. Mein besonderer Dank gilt den Mitgliedern von Präsidium und Vorstand, die diesen Weg mit großem persönlichen Einsatz begleitet haben. Stellvertretend möchte ich Hans-Jürgen Konrad nennen, der bis 2017 als Schatzmeister Verantwortung getragen hat und dem Verband heute als Ehrenmitglied verbunden ist.

Es erfüllt mich mit großer Zuversicht zu sehen, dass unser Chorverband heute auf ein engagiertes und kompetentes Team im Vorstand und in der Geschäftsstelle bauen kann. Diese Menschen tragen Verantwortung mit Herz, Verstand und Weitblick – beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft.

Für die bevorstehende Wahl wünsche ich dem Kandidaten alles Gute, viel Kraft, kluge Entscheidungen und stets ein gutes Gespür für die Menschen und die Musik, die unseren Verband ausmachen.

Auch ich selbst werde dem Chorverband weiterhin eng verbunden bleiben. Als Ehrenpräsident möchte ich das Verbandsleben aktiv begleiten, unterstützen und dort helfen, wo meine Erfahrung gefragt ist.

Ich danke Ihnen allen für Vertrauen, Unterstützung und viele unvergessliche Momente. Es war mir eine große Ehre, diesen Verband über so viele Jahre mitgestalten zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen
Karl Wolff

TERMIN ÜBERSICHT

TERMINE CHORVERBAND RHEINLAND-PFALZ 2026

- 28. März** Verbandstag des Chorverbands Rheinland-Pfalz
15. August ChorKongress
19. September Arbeitstagung des Chorverbands Rheinland-Pfalz/Galaabend zur Verleihung der SILA Awards 2026
7./8. November CANDORO-Chorfestival des Leistungssingens

CHOREVENTS IN RHEINLAND-PFALZ präsentiert von chorevents.de

Dort auch weitere Erläuterungen zu den nachstehenden Events.
 (Stand 28.01.2026 – alle Terminangaben und Uhrzeiten ohne Gewähr)



FEBRUAR 2026

- 20.** Chorkonzert ‚Deutsch-Pop trifft Chorgesang‘, Sängervereinigung Frohsinn Wirges, 20:00 Uhr, Bürgerhaus Wirges.
22. Chorsingen ‚Auditions‘ beim SonntagsChor Rheinland-Pfalz, Limburg a. d. Lahn.
28. Chorworkshop ‚57. Liedertag‘ von Haus Wasserburg, 9:30 Uhr, Pallottikirche zu Vallendar.

MÄRZ 2026

- 13.** Chorevent ‚Tage der Chor- und Orchestermusik‘ Auftaktkonzert, 19:00 Uhr, Kaiserslautern
13. Chorfestival des MGV Udenheim ‚Modern Sound Concert‘ mit Pop- und Gospelchören der Region, 19:30 Uhr, Goldbachhalle Udenheim.
14. Chorevent ‚Tage der Chor- und Orchestermusik‘ Lange Nacht der Musik, Kaiserslautern
14. Chorfestival des MGV Udenheim ‚Freundschaftssingen‘ mit traditionellen Chören – Männer-, Frauen- und gemischte Chöre der Region, 19:30 Uhr, Goldbachhalle Udenheim.
15. Chorevent ‚Tage der Chor- und Orchestermusik‘, u. a. Verleihung promusica- und Zelterplakette, Kaiserslautern
15. Chorfestival des MGV Udenheim ‚Kinder- und Jugendchöre‘ mit Chören der Region, 14:00 Uhr, Goldbachhalle Udenheim.
21. Chorworkshop ‚Grundlagen für Chor-Neulinge‘, 9:30 Uhr, Landesmusikgymnasium Montabaur.
21. Kinderchor-Musical ‚Rosalie‘, Junge Stimmen Gau-Algesheim, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr, Turn- und Festhalle Gau-Algesheim.
21. Chorkonzert ‚Partenheim Goes Rock‘ in Partenheim.
22. Chorsingen ‚Auditions‘ beim SonntagsChor Rheinland-Pfalz, Rhaunen/Hunsrück.
22. Kinderchor-Musical ‚Rosalie‘, Junge Stimmen Gau-Algesheim, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr, Turn- und Festhalle Gau-Algesheim.

APRIL 2026

- 03.** Chorkonzert ‚Pälzer Passion‘ mit der Bezirkskantorei Donnersberg und Projektsingenden, 15:00 Uhr, Peterskirche zu Kirchheimbolanden.
05. Chorkonzert ‚Cäcilienmesse op. 200 R. Führer‘, Kirchenchor St. Sebastian Ludwigshafen und Projektsingende, 19:00 Uhr, Kirche St. Sebastian zu Mundenheim.
18. Chorkonzert ‚Showtime‘, Mainzer Hofsänger, 19:30 Uhr, Domherrenhalle Essenheim.
18. Chorkonzert ‚Malle in der Halle‘, Chor JuRytMix und Männerprojektchor, 20:00 Uhr, Sport- und Gemeindehalle Jugenheim.
19. Chorkonzert gemischter Chor Rhein-Wied-Cäcilia Irlich, Kirche St. Peter und Paul zu Irlich.

MAI 2026

- 09.** Kinder-Chorkonzert ‚Mozarts Zauberflöte für Kinder‘, Singakademie Ingelheim, Saalkirche zu Ingelheim.
10. Kinder-Chorkonzert ‚Mozarts Zauberflöte für Kinder‘, Singakademie Ingelheim, Saalkirche zu Ingelheim.

TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK

vom 13. bis 15. März 2026
 in Kaiserslautern.
 Alle Informationen unter
tcom2026.de



IN DIESER AUSGABE



Seite 26 Wenn Regenbögen 40 Jahre strahlen



Seite 20 #Meine Chorstory – zwei Orte, verbunden durch ein Handwerk



Seite 28 Förderprogramm stärkt musikalische Teilhabe 2026



Seite 06 #KulturEngagement, Foto: istockphoto



Seite 33 Mehr Spielraum für Engagement und Ehrenamt, Foto: pixabay



Seite 14 Advent zwischen Klang, Klage und Hoffnung



Seite 21 Herbsttagung des Kreis-Chorverbands Mainz

Magazin

- 06** #KulturEngagement – Starkes Ehrenamt: Wie Kultur- und Chorvereine die Gesellschaft prägen

Rubriken

KONZERTBERICHTE & CHOREVENTS

- 12** Chormusik im Advent: Volle Säle, starke Stimmen, lebendige Traditionen
14 Advent zwischen Klang, Klage und Hoffnung
16 Ansprechendes Chorkonzert zum neuen Jahr
19 Jubiläums-Chorkonzert in Saulheim begeisterte das Publikum

20 #Meine Chorstory

NACHRICHTEN & MELDUNGEN

- 21** Herbsttagung des Kreis-Chorverbands Mainz in Bodenheim
23 Besuch aus Berlin bei den Benefiz Kids

EHRUNGEN & JUBILÄEN

- 24** Ehrungen für viele Jahre Chorsingen im Westerwald
26 Wenn Regenbögen 40 Jahre strahlen
27 Ein schöner Abend mit Ehrung des Chorleiters

KULTUR & LAND

- 28** Förderprogramm stärkt musikalische Teilhabe 2026
29 Landmusikort 2026 gesucht: Kommunen können sich erneut bewerben
30 Verbandstag mit Wahl des neuen Präsidenten
31 Landtagswahl 2026: Chorverband fordert verlässliche Förderung der Amateurkultur

RECHT & STEUERN

- 33** Mehr Spielraum für Engagement und Ehrenamt



CULTURE

Foto: istockphoto/Jacoblund

#KulturEngagement

STARKES EHRENAMT: WIE KULTUR- UND CHORVEREINE DIE GESELLSCHAFT PRÄGEN

„Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt,
wo die anderen erst einmal reden.“

(John F. Kennedy, US-amerikanischer Politiker)

Gerade in ländlich geprägten Regionen leisten Chöre und Kulturgruppen einen unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen Leben – oft getragen von wenigen Ehrenamtlichen, deren Engagement ohne institutionelle Infrastruktur leicht übersehen wird. Kulturelles Engagement ist – trotz hoher gesellschaftlicher Relevanz – im strukturellen Vergleich weniger sichtbar und anerkannt als andere Bereiche. Eine gezielte Förderung könnte diese strukturelle Schiefelage adressieren. Hier ist einmal mehr die Landespolitik zum Handeln aufgefordert.

Kultur braucht Engagement braucht Ehrenamt.

Im direkten Austausch mit Interessierten auf einer Ehrenamtsmesse bestätigte sich die Einschätzung, dass kulturelles Engagement im strukturellen Vergleich weniger sichtbar und anerkannt ist als andere Ehrenamtsbereiche. Die Notwendigkeit ehrenamtlicher Mitarbeit auch in Chören sowie auf Vereins- und Verbandsebene ist vielen Menschen kaum bewusst. Entsprechend häufig wurde dort mit Verwunderung gefragt, weshalb der Chorverband auf einer Ehrenamtsmesse vertreten sei.

Umso wichtiger ist es also, in der Bevölkerung ein stärkeres Bewusstsein dafür zu schaffen, dass auch die Chorkultur auf ehrenamtliches Engagement angewiesen ist. Wer neue Ehrenamtliche gewinnen möchte, muss zugleich die besonderen Potenziale dieses Engagementfelds deutlich machen. Wird doch die Chorkultur in Deutschland überwiegend ehrenamtlich getragen: In Chorvereinen sind in der Regel lediglich die Chorleitungen professionell vergütet, während Organisation, Nachwuchsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Vereinsführung im freiwilligen Engagement erfolgen.

ZAHLEN AUS DEM AKTUELLEN DEUTSCHEN FREIWillIGENSURVEY

Der Deutsche Freiwilligensurvey ist die größte regelmäßige Studie zum freiwilligen Engagement in Deutschland, die seit 1999 alle fünf Jahre durchgeführt wird. Die aktuelle sechste Erhebung basiert auf einer repräsentativen Befragung der Bevölkerung ab 14 Jahren aus dem Jahr 2024 und wurde im November 2025 mit Zahlen für ganz Deutschland veröffentlicht. Länderspezifische Zahlen – so auch für Rheinland-Pfalz – werden zum Ende dieses Jahres erwartet.

1. Engagementquote & Entwicklung

36,7 % der Bevölkerung ab 14 Jahren waren 2024 ehrenamtlich bzw. freiwillig engagiert – das entspricht etwa 26,97 Millionen Menschen in Deutschland. Im Vergleich zu 2019 ist die Beteiligungsquote mit 39,7 % leicht gesunken, bleibt aber auf hohem Niveau.

2. Intensität & Häufigkeit des Engagements

Engagierte Personen gaben jedoch an, dass sie im Durchschnitt häufiger und intensiver tätig sind als zuvor. 24 % der Engagierten widmen drei bis fünf Stunden pro Woche ihrer freiwilligen Tätigkeit; 19 % sogar sechs

Stunden oder mehr. 48 % engagieren sich einmal pro Woche oder öfter – dies ist ein Anstieg gegenüber 2019.

3. Alters-, Geschlechter- und Gruppenunterschiede

Besonders hohe Engagementquoten zeigen sich bei Personen unter 50 Jahren. Frauen und Männer sind statistisch ähnlich häufig engagiert. Es gibt jedoch Unterschiede nach Bildungsniveau: höhere Bildungsabschlüsse korrelieren mit höherer Engagementbeteiligung – mit Ausnahme bestimmter Gruppen, die den leichten Gesamtrückgang beeinflussen. Personen mit Migrationshintergrund zeigen stabile Engagementquoten, während sie bei anderen Gruppen leicht rückläufig sind.

4. Kontinuität des Engagements

Mehr als zwei Drittel der Engagierten geben an, ihre Tätigkeit unverändert fortsetzen zu wollen.

Der Fragebogen zum Freiwilligensurvey wurde gegenüber 2019 überarbeitet und einige Themenfelder, wie zum Beispiel Zeitperspektiven für Engagement und digitale Aspekte neu aufgenommen oder angepasst.

Dabei zählt das Chorwesen zu den größten bürgerschaftlichen Kulturbewegungen und erfüllt zentrale gesellschaftliche Funktionen. Chöre leisten weit mehr als rein musikalische Arbeit. Sie fördern sozialen Zusammenhalt über Generationen, soziale Milieus und Herkunft hinweg, ermöglichen Integration und Teilhabe, etwa durch interkulturelle Chorarbeit, stärken die kulturelle Bildung sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt im ländlichen Raum. Und nicht zuletzt kommen nachweisliche Effekte auf die psychische und körperliche Gesundheit der Beteiligten hinzu.

Gesamtgesellschaftlich betrachtet, gehört das kulturelle Engagement zu den klassischen und zugleich stabilsten Bereichen des Ehrenamts. Dazu zählt vor allem die Amateurmusik in Chören, Orchestern und Bands, aber ebenso das Theater- und Amateurtheaterwesen, die Heimat- und Brauchtumpflege, Museen und Archive sowie Kulturvereine, Festivals und soziokulturelle Zentren.

Besondere Gründe für ein ehrenamtliches Engagement – pro und contra.

Als Motive für ein Engagement im Chor oder Chorverein werden besonders häufig die Freude an der Musik, das Erleben von Gemeinschaft und Zugehörigkeit, Sinnstiftung, die Möglichkeit, das kulturelle Leben vor Ort aktiv mitzugestalten sowie die persönliche Weiterentwicklung genannt. Altruistische Motive im engeren Sinne – etwa das klassische ‚anderen helfen‘ – sind hierbei weniger ausgeprägt als im Sozialbereich. Im Vordergrund stehen vielmehr das Selbst- und Gemeinschaftserleben.

Diese Motive gezielt zu stärken und sichtbar zu machen, ist eine wichtige Aufgabe der Engagementförderung. Anerkennungsinstrumente wie die Ehrenamtskarte des Landes Rheinland-Pfalz oder insbesondere der vom Ministerpräsidenten unterzeichnete ‚Engagement- und Kompetenznachweis‘ können dabei eine unterstützende Rolle spielen – nicht nur als Zeichen der Wertschätzung, sondern auch als positives Signal im beruflichen Werdegang der Engagierten.

Die Besonderheit im kulturellen Ehrenamt ist, dass es künstlerische Praxis mit sozialem Engagement in stark vereinsförmigen Organisationsstrukturen verbindet.

Laut der aktuellen Engagementforschung sind neun bis zehn Prozent der Engagierten in Deutschland im Bereich Kultur und Musik aktiv. Kultur zählt zu den Bereichen mit hoher Kontinuität: Wer einmal engagiert ist, bleibt oft viele Jahre dabei. Der Bereich ist stark gemeinschaftsorientiert und lokal verankert, so in Dorf, Stadtteil oder Kirchengemeinde.



Foto: istockphoto/FranckReporter



Foto: istockphoto/middelveld

Ehrenamtliches Engagement schafft auch die Grundlage für eine erfolgreiche Kinder- und Jugendchorarbeit.

Hinderungsgründe für ehrenamtliches Engagement sind vielfach bekannte Problemlagen und finden sich regelmäßig im Freiwilligensurvey unter den sogenannten ‚Abbruch- und Einstiegs-hürden‘ wieder. An erster Stelle steht die Zeitknappheit, bedingt durch berufliche Anforderungen und familiäre Verpflichtungen.

Erschwerend wirken zudem die Überalterung in den Chören und die damit verbundenen Schwierigkeiten bei der Nachwuchsgewinnung. Hinzu kommt ein Rückgang traditioneller Vereinsbindungen, der langfristige und kontinuierliche Engagementformen zunehmend unter Druck setzt.

Weitere Herausforderungen ergeben sich aus den steigenden Anforderungen durch Digitalisierung – etwa bei der Nutzung digitaler Notenformate, in der internen Kommunikation oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Nicht zuletzt führt die starke Abhängigkeit von einzelnen Ehrenamtlichen in Schlüsselpositionen zu strukturellen Risiken, insbesondere dann, wenn Wissen, Organisation und Verantwortung auf wenige Personen konzentriert sind.

Wie dem begegnen?

Rheinland-Pfalz ist besonders chor- und vereinstark. Das Land hat eine sehr hohe Vereinsdichte im Musik- und Kulturbereich mit einem starken Amateurmusik-Netzwerk. Viele Chöre

im ländlichen Raum haben eine soziale Ankerfunktion.

Aktuelle Entwicklungstrends in der Chorkultur: In der Chorkultur zeichnen sich mehrere Entwicklungstrends ab, die das ehrenamtliche Engagement nachhaltig verändern und neue Anforderungen mit sich bringen.



Foto: istockphoto/BjoernWylezich

Offenheit für neue Engagementformen: Der klassische Weg über eine dauerhafte Vereinsmitgliedschaft wird zunehmend durch projektbezogene Formate ergänzt. Projektchöre ermöglichen zeitlich begrenztes Mitwirken und schaffen damit auch flexiblere Zugänge zum Ehrenamt, die besser zu modernen Lebensrealitäten passen. Der Wandel von der Verpflichtung hin zum Projekt kann neue Zielgruppen erschließen und Engagementhürden senken.

Offenheit für Qualifizierung und Professionalisierung: Ehrenamtliches Engagement sieht sich steigenden Anforderungen gegenüber – insbesondere in den Bereichen Recht, Finanzen,

Organisation und Datenschutz. Damit wächst der Bedarf an Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten. Erfolgreich sind insbesondere Formate, die nicht nur für das Ehrenamt relevant sind, sondern auch beruflich nutzbare Kompetenzen vermitteln. Qualifizierung wird damit zugleich zu einem Instrument der Nachwuchsgewinnung.

Offenheit für Diversität und neue Inhalte: Die Chorlandschaft öffnet sich zunehmend für interkulturelle, inklusive und generationenübergreifende Modelle. Damit geht auch eine stärkere inhaltliche Vielfalt einher: Neben klassischen Formaten gewinnen neue musikalische Genres an Bedeutung, die gerne über Pop und Jazz hin zu wirklich internationaler Chormusik gehen dürfen. Diese Öffnung spiegelt gesellschaftliche Vielfalt wider und schafft neue Lern- und Begegnungsräume. Die Welt hat viel zu bieten, und das kann man von anderssprachigen Mitbürgern lernen.

Offenheit für neue technische Möglichkeiten: Die fortschreitende Digitalisierung bietet zahlreiche Chancen zur Entlastung ehrenamtlicher Strukturen. Online-Organisation, digitale Kommunikation, virtuelle Sitzungen oder der Einsatz künstlicher Intelligenz können Abläufe vereinfachen, Verwaltungsaufgaben reduzieren und Routineprozesse effizienter gestalten. Ziel ist es, zeitliche Ressourcen zu schonen und Engagement besser mit Beruf und Familie vereinbar zu machen.



Foto: pixabay/ArminSchreilage

Kurz gesagt: Alles, was die Strukturen und die einzelne Person entlastet und damit Vorbehalten begegnet, trägt dazu bei, ehrenamtlich engagierte Menschen einfacher zu gewinnen.



Foto: pixabay

Das Ehrenamt in Rheinland-Pfalz – ein spezieller Blick

Ehrenamtliches Engagement – ob in Vereinen, Kulturprojekten oder Chören – ist in Rheinland-Pfalz stark verwurzelt, wird durch strategische Landesprogramme unterstützt und spielt eine zentrale Rolle für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

„Unsere Gesellschaft ist ohne das ehrenamtliche Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger nicht vorstellbar. Der Landesregierung ist es ein großes Anliegen, die Engagierten im Land nach Kräften zu unterstützen. Wir schaffen gute Rahmenbedingungen, wissen aber auch um die aktuellen Herausforderungen“, sagte Ministerpräsident Alexander Schweitzer anlässlich des Fachtags ‚Verein und Ehrenamt‘ im November 2025 in Kandel.

Die meisten Ehrenamtlichen sind in rund 38.900 Vereinen in Rheinland-Pfalz aktiv, die sowohl für Zusammenhalt und ein solidarisches Gemeinwesen sorgen als auch für eine lebendige und vielfältige Gesellschaft. So zeigen sich besonders in Rheinland-Pfalz überdurchschnittlich hohe Engagementquoten: Etwa 41 % der Menschen über 14 Jahre engagieren sich freiwillig – das entspricht rund 1,5 Millionen Menschen, wie aktuelle Studien bestätigen. Laut einer Untersuchung der Bertelsmann-Stiftung liegt der Anteil bundesweit bei rund einem Drittel, mit leicht rückläufiger Tendenz.

Funfact Rheinland-Pfalz: Es gibt 600 Gemeinden mit 600 Einwohnern, aber 700 Vereinsmitgliedern.
(Ministerpräsident RLP, A. Schweitzer)

Die Leitstelle Ehrenamt, die direkt bei der Staatskanzlei angesiedelt ist, unterstützt

die Ehrenamtlichen mit Beratung, Versicherungen, Schulungen und finanzieller Förderung.

Die politische Ebene

Die aktuelle Landesregierung setzt auf strukturelle Förderung, auch im kulturellen Engagement: Unbürokratische Projektfinanzierung, Anerkennung, Qualifizierungsangebote für Ehrenamtliche und Vernetzung auf Landesebene sollen helfen, die Herausforderungen – Überalterung, Nachwuchsgewinnung, Zeitknappheit – zu bewältigen. Auf die Realisierung eines lange erwarteten und geforderten Kulturfördergesetzes, das auch bessere Rahmenbedingungen für kulturelles Engagement schaffen würde, setzen andere im aktuellen Wahlkampf. Ein Kulturfördergesetz mit verbindlich festgeschriebenen Pflichtaufgaben würde die Infrastruktur mit Theatern, Museen, Bibliotheken und Kulturzentren in Rheinland-Pfalz sichern, dies ergänzt um einen Kulturförderplan mit langfristigen Zielen.

Tatsache ist, dass Rheinland-Pfalz seit Langem in der finanziellen Förderung der Kultur im Land mit 74,05 Euro pro Kopf die rote Laterne hält, weit unter dem Bundesdurchschnitt von 137,54 Euro liegend. Das wirkt sich auch negativ auf das freiwillige Engagement aus.



Foto: pixabay/GerdAltmann

Dies macht deutlich, welchen Stellenwert die Politik im Land der Kultur beimisst. Es ist zugleich ein verheerendes Signal an die Bevölkerung im Land, wenn die Kultur in der politischen Landschaft ‚unter anderem‘ mitgeführt wird – und das überträgt sich auf alle Bereiche: auf die Wertschätzung der Menschen gegenüber der Kultur, aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere im Bereich der Amateurmusik. Dies ist wiederum ein schlechtes Signal, um Menschen für ein ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich zu begeistern und generell für die positive Wahrnehmung. Auch auf politischer Ebene muss Kultur ‚gelebt‘, vor allem ernst genommen werden. Sie ist Teil der Menschen in diesem Land, das es ohne seine vielfältigen kulturellen Ausprägungen so nicht gäbe – schlecht für die Tourismuswerbung.



Foto: istockphoto/mhheim3011

BE PROUD TO SING



// HOLEN SIE SICH JETZT BIS ZU 350 EURO WERBEKOSTENZUSCHUSS //

Ihr Ziel: Gewinnen Sie neue Mitglieder für Ihren Chor/Chorverein!

SO FUNKTIONIERT'S:



PLANEN SIE IHREN CHOREVENT

- Organisieren Sie Ihren ‚Proud-To-Sing-Aktionstag‘ vor Ort, z. B. mit:
 - einem Infostand in der Fußgängerzone oder auf dem Ortsplatz
 - mit einer Open-Air-Veranstaltung oder einem Ortsfest
 - einer Haus-zu-Haus-Direktwerbeaktion in Ihrer Gemeinde
 - einer Briefkasten-Flyer-Verteilaktion zum Bewerben Ihres Chors
 - und natürlich auch online



BELEGE SAMMELN UND EINREICHEN

Reichen Sie die Belege Ihrer Aktion gesammelt beim Chorverband Rheinland-Pfalz ein – Ihnen werden angefallene Kosten bis zu 350,00 Euro erstattet!

- Erstattet werden gegen Quittung/Beleg
- Versandkosten für Werbemittel aus dem Chorverbands-Shop
 - Druckkosten für die Kampagnenwerbemittel (inkl. Adressdruck)
 - Kosten für die Verteilung der Flyer (z. B. Verteilerservice, Schüler oder als Beilage)
 - Kosten für zusätzliche Werbemittel/ Werbegeschenke für den Aktionstag
 - Gebühren für Stromanschluss, Standmiete etc.
 - GEMA-Gebühren (bei Anmeldung Ihrer Veranstaltung im GEMA-Onlineportal, falls Ihr Chor am Aktionstag auftreten soll)

Nicht erstattet werden

- Gebühren für Ordnungswidrigkeiten jeder Art



BESTELLEN SIE DAS WERBEMITTELPAKET ‚WKZ‘*

- in beliebiger Anzahl
- Verpackungs- und Versandkosten werden Ihrem Werbekostenzuschuss angerechnet



WICHTIGE HINWEISE

- Die Auszahlung erfolgt nur, solange das Budget reicht – *First come, first serve!*
- Diese großartige Aktion ist exklusiv für die Mitglieds-Chöre des Chorverbands Rheinland-Pfalz gedacht! Sie ist nicht auf der Ebene der Verbände in den Landkreisen und Regionen gültig.
- Die Gestaltung Ihres Aktionszeitraums und die Ideen dazu liegen ganz in Ihrer Hand!

Lassen Sie sich von der ‚Proud-To-Sing-Kampagne‘ inspirieren und nutzen Sie die bereitgestellten Werbemittel, um Ihr Konzept zum Strahlen zu bringen.

- Der Einsatz der WKZ-Kampagnenwerbemittel ist mindestens während ihres Aktionszeitraums verpflichtend.
- Der Werbekostenzuschuss wird exklusiv an Besteller der WKZ-Werbemittel ausgezahlt.
- Als Besteller des WKZ-Pakets ist Ihr Chor/Chorverein automatisch für die Teilnahme an dieser Aktion registriert. Bitte vergessen Sie deshalb nicht, den Namen Ihres Chors oder Chorvereins sowie die Anschrift und die Kontaktperson bei Ihrer Bestellung anzugeben.



SETZEN SIE DIE WERBEMITTEL GEZIELT EIN

- Versetzen Sie die A3- oder A2-Plakate mit Stickern zu Ihrem Chor-Aktionstag
- Hängen Sie die Plakate an öffentlichen Orten aus (z. B. in Rathäusern, Schulen, Tourist-Infos, in Schaufenstern oder in Fenstern von Chormitgliedern, auf der Hutablage im Auto oder was immer Ihnen an Möglichkeiten des Aushangs einfällt).
- Ergänzen Sie die Rückseite der A5-Flyer in der Freifläche mit den Kontaktdaten Ihres Chors (Eindrücke z. B. im Copy-Shop vor Ort) und verteilen Sie diese in Ihrem Aktionszeitraum.

WERBEMITTELPAKET ‚WKZ‘ KOSTENFREI** BESTELLEN

(für Chöre und Chorvereine im Chorverband Rheinland-Pfalz)



singendesland.de
→ Shop
→ Werbemittel

Nutzen Sie diese großartige Gelegenheit, um Ihren Chor mit der ‚Proud-To-Sing-Kampagne‘ ins Rampenlicht zu rücken und Menschen für das Chorsingen zu begeistern!

Wenn nicht jetzt im ‚JAHR DER STIMME‘, wann dann?!

BE PROUD TO SING

* Das WKZ-Werbemittelpaket besteht aus Flyer, A3-Poster und A2-Bigposter. Optional sind Postkartenflyer und das Promo-Pack erhältlich.
** Zzgl. einer Pauschale für Verpackung/Versand von 8,00 Euro, einmalig pro Bestellung. Kostenfrei bei Abholung in der Geschäftsstelle des CV RLP, Neuwied-Engers, Bendorfer Str. 72-74. Für chorverbandsexterne Chöre/Chorvereine sind die Werbemittel zum Selbstkostenpreis erhältlich.



TYPISCHE KENNZEICHEN EHRENAMTLICHER CHORKULTUR

Aspekt	Charakteristik
Organisationsform	Vereine, Kirchen, Initiativen
Engagementart	Meist regelmäßig, langfristig
Motivation	Musik, Gemeinschaft, Sinn
Altersstruktur	Tendenziell älter, jedoch im Wandel
Herausforderung	Nachwuchs, Zeit, Organisation
Gesellschaftliche Wirkung	Hoch (Kultur, Gesundheit, Zusammenhalt)

EPILOG

Rheinland-Pfalz ist ein ‚singendes Land‘, ein Land der Chöre: Tausende ehrenamtlich geführter Chöre und Chorvereine prägen die kulturelle Landschaft. Chöre leisten weit mehr, über das Singen hinaus: Sie stärken sozialen Zusammenhalt, fördern generationenübergreifende Begegnungen und tragen zur kulturellen Identität der Region bei. Chöre sind geradezu ein Paradebeispiel dafür, wie sich im ehrenamtlichen Engagement Kultur und Gemeinschaft verbinden können.

So wichtig aber Förderprogramme, Fachtage und strategische Konzepte auch sind: Nicht jede Maßnahme entfaltet automatisch die erhoffte Wirkung. Auch im Ehrenamt gilt, dass gute Ideen auf begrenzte Zeitressourcen, veränderte Lebensrealitäten und eine wachsende Zurückhaltung gegenüber langfristigen Verpflichtungen treffen.

Das zeigt sich auch in der Chorkultur. Trotz ihrer hohen gesellschaftlichen Bedeutung und vielfältigen Unterstützungsangebote steht selbst der Chorverband vor ganz praktischen

Herausforderungen bei der Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeitender. Die Suche nach Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, kontinuierlich mitzuarbeiten oder redaktionelle Aufgaben zu tragen, ist schwieriger geworden. So bleibt etwa die Redaktion des Chorjugend-Heftes ‚Ricki‘ ein Beispiel dafür, wie anspruchsvoll es geworden ist, engagierte, insbesondere junge Ehrenamtliche – trotz eines guten Angebots rund um das Ehrenamt – für spezialisierte Aufgaben zu finden.

Diese Realität schmälert jedoch nicht den Wert des Ehrenamts als solchen – im Gegenteil. Sie macht deutlich, dass Engagement heute andere Formen braucht: flexibler, projektbezogener, besser begleitet und realistischer in seinen Erwartungen. Nicht alles, was früher selbstverständlich funktionierte, lässt sich eins zu eins in die Gegenwart übertragen.

Gerade deshalb ist es wichtig, offen über Grenzen zu sprechen, Engagement nicht zu idealisieren und Ehrenamtliche nicht zu überfordern. Wertschätzung bedeutet

auch anzuerkennen, wenn etwas nicht gelingt – und daraus neue Wege zu entwickeln.

Das kulturelle Ehrenamt in Rheinland-Pfalz bleibt vielfältig und weiterhin unverzichtbar. Seine Zukunft liegt jedoch weniger in großen Versprechen als in ehrlichen Rahmenbedingungen, passgenauer Unterstützung und der Bereitschaft, Engagement immer wieder neu zu denken – insbesondere in der Chorkultur.



Mehr zum Optimieren von Arbeitsabläufen mittels AI unter [verwaltung.de](https://www.verwaltung.de) – KI-Potenziale für das Ehrenamt verstehen und nutzen

Die Seite des Fördervereins FvS Realschule+ Nentershausen ist Preisträger 2025/26 im Ideenwettbewerb ‚Ehrenamt 4.0‘ des Landes Rheinland-Pfalz.



Alles zum Ehrenamt in Rheinland-Pfalz ist auf der Website der Leitstelle Ehrenamt unter wir-tun-was.rlp.de zu erfahren.





KONZERTBERICHTE & CHOREVENTS

CHORMUSIK IM ADVENT: VOLLE SÄLE, STARKE STIMMEN, LEBENDIGE TRADITIONEN

Mehr als 100 Chorveranstaltungen prägten den Advent bis zum Jahresbeginn in Rheinland-Pfalz – mit durchweg positiven Zahlen bei Besuchern, aber auch, übers Jahr, vielen Neuansmeldungen in den Chören.

Die Advents- und Weihnachtszeit erwies sich einmal mehr als Hochsaison für die Chormusik in Rheinland-Pfalz. Ende November, im Dezember und bis hinein ins neue Jahr verzeichnete der Veranstaltungskalender von Chorevents.de nicht weniger als über 100 Konzerte und chormusikalische Ereignisse.

Besonders die Wochenenden um den 7. und 14. Dezember waren dicht gefüllt und boten eine beeindruckende Bandbreite: von klassischen Chorkonzerten über festliche Weihnachtsprogramme bis hin zu offenen Singalongs. Die Vorweihnachtszeit zeigte sich damit nicht nur reich an musikalischen Angeboten, sondern auch an lebendiger Begegnung rund um die Chormusik.

Dabei traten zwei erfreuliche Entwicklungen deutlich zutage. Zum einen berichteten zahlreiche Pressemitteilungen und Medienbeiträge von durchweg gut besuchten Konzerten, vollen Sälen und Kirchen. Zum anderen konnten viele Chöre und Chorvereine übers Jahr weiterhin neue aktive Mitglieder gewinnen. Beides zusammen unterstreicht, dass die Chorkultur in Rheinland-Pfalz lebendig ist und nach wie vor auf großes Interesse stößt.

Wie vielfältig sich diese chormusikalische Landschaft präsentierte, zeigen die folgenden Reportagen: Gemeinsames Singen von Kinder- und Erwachsenenchören, stimmungsvolle Adventskonzerte mit Chor, Instrumenten und Licht, anspruchsvolle Chor- und Orchestermusik, Benefizveranstaltungen, generationsübergreifende Konzerte sowie besinnliche Programme zum Jahresbeginn – all das prägte die vergangenen Wochen. Die hier vorgestellten Konzerte geben exemplarische Einblicke in eine reiche, engagierte und vielfältige Chorszene, die die Advents- und Weihnachtszeit musikalisch geprägt hat.

MITSINGKONZERT DER KEHLCHEN IN SAULHEIM

In der evangelischen Kirche zu Saulheim luden Kinder- und Erwachsenenchöre am Vorabend von Heiligabend zu einem gemeinsamen Singen ein.



Die Chöre der Sängervereinigung Saulheim sangen im Schein der Kerzen Weihnachtslieder. Foto: F. Dechent

Am Tag vor Heiligabend gestalteten die Kehlchen der Sängervereinigung Saulheim gemeinsam mit den Goldkehlchen und dem Männerchor ein Mitsingkonzert in der evangelischen Kirche. Mehr als 130 Kinder wirkten mit und das zahlreich erschienene Publikum war zum Mitsingen eingeladen. Moderiert von Carlotta und Johann Grefig traten die Kinderchöre auf und immer wieder wurde auch das Publikum einbezogen. Einen besonderen Akzent setzten die Goldkehlchen – ehemalige Mitglieder der Saulheimer Kehlchen – mit einem Auftritt in ihrer alten Heimat. Höhepunkte waren das gemeinsame ‚Singen wir im Schein der Kerzen‘ aller Kehlchen sowie das Friedenslied ‚Wir ziehen in den Frieden‘, gemeinsam mit dem Männerchor. Mit ‚O du fröhliche‘ klang der Konzertabend besinnlich aus.



Erfahren Sie alles zum Mitsingkonzert auf singendesland.de

ES WAR DAS MUSIKALISCHE HIGHLIGHT IM JUBILÄUMSJAHR

Das Konzert der Frohen Stunde vereinte anspruchsvolle Chor- und Orchestermusik und vorweihnachtliche Atmosphäre zu einem harmonischen Ganzen.

Der Männerchor Frohe Stunde Weroth gab in der vollbesetzten Pfarrkirche Steinefrenz einen festlichen Konzertabend. Gemeinsam mit den Gästen, dem Frauenchor Singsations Westerwald und den Frankfurter Sinfonikern, traten rund 100 Mitwirkende auf, die ein Programm aus

klassischer Musik, traditionellen und modernen Weihnachtsliedern präsentierten. Soli und Moderation bereicherten den Abend, der ein sorgsam durchdachtes Konzertprogramm zeigte. Das finale ‚O Holy Night‘ und weitere Zugaben wurde mit begeisternden stehenden Ovationen gefeiert. So wurde das Konzert im Jubiläumsjahr zu einem stimmungsvollen Höhepunkt der Vorweihnachtszeit – ein Abend voller funkelnder Momente, berührender Musik und einer Gemeinschaft, die das Herz erwärmte.



Festliche Klänge und ein stimmungsvolles Programm in der Vorweihnachtszeit gestalteten die rund 100 Aktiven in der Pfarrkirche Steinefrenz. Foto: C. Jung



Auf singendesland.de erfahren Sie, mit welcher Literatur die Chöre begeisterten.

WEIHNACHTSKONZERT IN AUSVERKAUFTEM HAUS

Der gemischte Chor Chorazón und das Akkordeonorchester DaCapo gaben ein gemeinsames Konzert in der Klosterkirche Maria Hilf zu Dernbach im Westerwald.

In Dernbach stimmten der gemischte Chor Chorazón und das Akkordeonorchester DaCapo am dritten Advent in der Klosterkirche Maria Hilf das Publikum auf Weihnachten ein. Unter der Leitung von Fabian Glück, begleitet von Benjamin Kästner am Klavier, wechselten sich über fast zwei Stunden besinnliche und heitere Werke ab. Chorazón präsentierte geistliche und weltliche Chorliteratur, DaCapo setzte mit mehreren Instrumentalblöcken Akzente. Texte und Moderationen ordneten die Werke in der Adventszeit ein. Gemeinsames Singen von Chor und Publikum, unter anderem bei ‚Tochter Zion‘, prägte den Abend. Der stimmungsvolle Konzertabend klang bei Sekt und Glühwein aus und wurde vom Publikum durchweg positiv aufgenommen.



Adventskonzert der Chorfamilie Beethoven in Dernbach im Westerwald. Foto: R. Köhler/Chorfamilie Beethoven



Alles Weitere zum Konzert auf singendesland.de



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mittelungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

VORWEIHNACHTLICHE KLÄNGE IN DER MATTHIASKIRCHE

Das Vokalensemble TonART präsentierte ein Konzert zum Advent, das Chor, Instrumente und Licht zu einem stimmigen Gesamterlebnis vereinte.

Das Vokalensemble TonART aus Neuwied gab am zweiten Adventssonntag ein Konzert in der Matthiaskirche mit Weihnachtsmusik vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Das Ensemble zeigte auf unterhaltsame Weise, wie sich weihnachtliche Melodien über die Jahrhunderte entwickelt haben, von der Gregorianik über klassische vierstimmige Sätze bis hin zu sphärischen und jazzigen Klängen. Unter Leitung von Peter Uhl sangen die Chormitglieder, begleitet von fünf Bläsern und Kreiskantor Simon Schumacher an Orgel und Klavier. Die jeweils angepasste Lichtgestaltung verband sich mit der Chor- und Instrumentalmusik zu einem eindrucksvoll stimmigen Gesamtbild. Im März folgt als nächstes Projekt ein Chorkonzert mit Projektsingenden und einem Chor aus Neuwieds Partnerstadt Bromley.



Das Vokalensemble TonArt Neuwied bot am zweiten Advent erneut ein besonderes Chorkonzert in der Matthiaskirche zu Neuwied. Foto: O. Neufeld



Mehr zum Chorkonzert
auf singendesland.de

EIN KLANGVOLLER ADVENT IN WORMS

Der Chor SingApur begeisterte mit einem stimmungsvollen Chorkonzert zum Advent in der Bergkirche zu Worms-Hochheim.

Der Chor SingApur des MGV Liederkrantz 1856 Offstein gab in der evangelischen Bergkirche Worms-Hochheim ein Adventskonzert, das die voll besetzten Kirchenreihen in festliche Stimmung versetzte. Unter der Leitung von Frank Aiglstorfer präsentierten die Aktiven ein breit gefächertes Repertoire. Über Wochen hatten sie sich intensiv vorbereitet, ältere Stücke neu belebt und neue Literatur einstudiert. Mit der Liedauswahl zeigte SingApur sein großes chormusikalisches Spektrum. Das Publikum dankte dem Chor dafür mit großem Applaus. Zum Abschluss sangen Chor und Gäste gemeinsam ‚O du fröhliche‘, gefolgt von einem Gospel, bevor der stimmungsvolle Abend ausklang.



Der Chor SingApur gab ein Chorkonzert zum zweiten Advent in der Bergkirche zu Worms-Hochheim. Foto: A. Sury



Lesen Sie mehr auf singendesland.de

ADVENT ZWISCHEN KLANG, KLAGE UND HOFFNUNG

Das Quartett Sine nomine schuf mit Musik aus Jahrhunderten und geistlichen Texten einen nachdenklichen Blick auf Advent und Gegenwart.



Das Quartett Sine nomine gestaltete am dritten Adventssonntag in der Ferialkirche St. Johannes der Täufer in Morbach-Hinzerath ein Adventskonzert unter dem Titel „Vier sagen euch an den lieben Advent“. Musik aus vier Jahrhunderten verband sich mit geistli-

Das Quartett ‚Sine nomine‘ vor seinem womöglich letzten Konzert in der Hinzerather Kirche. Foto: S. Ehse

chen Texten von Judith Schwickerath zu einer vielschichtigen Annäherung an Advent als Zeit von Sehnsucht, Menschlichkeit und Hoffnung. Vor dem Hintergrund aktueller Krisen wurde Advent als existenzieller Ruf nach Gerechtigkeit und Frieden erfahrbar. Alte und neuere Vokalwerke, Orgelklänge und auch das Einbeziehen des Publikums schufen eine dichte Atmosphäre. Zugleich erhielt der Abend Bedeutung als möglicher Abschied von diesem Kirchenraum.



Mehr zu diesem sehr außergewöhnlichen
Chorkonzert lesen Sie auf singendesland.de

GOSPEL UND ADVENTLICHES FÜR DEN GUTEN ZWECK

Chöre des MGV Liederkrantz gaben ein Benefiz-Chorkonzert in Worms-Wiesoppenheim und sammelten 500 Euro Spenden für die Kinderklinik Worms.

Der MGV Liederkrantz 1854 Wiesoppenheim lud am dritten Adventssonntag zu einem Benefiz-Chorkonzert in die Kirche St. Martin ein, dessen Erlös der Kinderklinik Worms zugutekam. In der voll besetzten Kirche eröffneten die Piccolinos Kids und Tweens mit weihnachtlichen Liedern. Gemeinsam mit dem Pop- und Gospelchor Modern Melody sangen sie ‚Jingle Bells‘, bevor der Erwachsenenchor mit Gospels und adventlicher Literatur fortsetzte. Gedichte und kurze Erzählungen ergänzten das ansprechende Konzertprogramm, moderiert wurde das Chorkonzert von Hubert Markheiser. Das Publikum zeigte sich sehr angetan, was auch das Spendenergebnis zeigte.



Der Kinderchor Piccolinos und der Pop- und Gospelchor Modern Melody sangen adventliche Melodien zugunsten der Kinderklinik Worms. Foto: M. Werz

Chormusik aus dem ANTON-Verlag

Kann denn Liebe Sünde sein (Brühne)	G/F
Der Wind hat mir ein Lied erzählt (Brühne)	G/F
Ich weiß, es wird einmal ein Wunder gescheh'n (Jary)	G/F/M
Adieu, mein kleiner Gardeoffizier (Stolz)	G/F
Guter Mond, du gehst so stille (Anton)	G/F3/M
Variationen im Stile verschiedener Komponisten	
Wenn die Bettelleute tanzen (Anton)	G3/F3/M*
Der Wanderer (Anton)	G*/F*/M*
Sei begrüßt (Anton)	G/F3/M*
Wiener-Melodien-Potpourri	G/F/M
Melodien-Potpourri „Die Fledermaus“ (Strauß)	G
Wir laden gern uns Gäste ein (Strauß)	G/F/M
Im Feuerstrom der Reben (Strauß)	G*/F*/M
Draußen in Sievering blüht schon der Flieder	G*/F/M
Melodienfolge „Orpheus in der Unterwelt“	G/F3
Ein Menschheitstraum „Capriccio Italien“	G/F3/M
Melodienfolge „Pariser Leben“	G/F3
Mondchor (Nicolai)	G/M
Barkarole aus: „Hoffmanns Erzählungen“	G/F/M
Faust-Walzer (Gounod)	G
Chor der Mädchen (Tschaiakowsky)	F
Chor der Zigeunerinnen aus: „La Traviata“	F3
Schön ist die Freude am Leben (Waldteufel)	G*/F3/M
Genieße die Stunden des Lebens - Mattinata	G/F3/M

* sowohl 4stimmig als auch 3stimmig erschienen

Ein umfangreiches Sortiment für alle Chorgattungen
Notenshop unter: www.anton-musikverlag.de
mit Probestartituren zum Download



Beethovenstr. 60, 51643 Gummersbach
Tel.: 02261/23447
Email: info@anton-musikverlag.de

VOICES OF CHRISTMAS IN RUPPACH-GOLDHAUSEN

Chöre des GV Cäcilia und die Frohe Stunde Weroth sangen zum Weihnachtskonzert am vierten Advent in Ruppach-Goldhausen.



Der Gesangsverein Cäcilia hatte zu seinem zweijährlichen Weihnachtskonzert in die festlich illuminierte Kirche St. Johannes der Täufer geladen. Vier Chöre präsentierten ein vielseitiges

‚Voices Of Christmas‘ erklingen am 20. Dezember auf Einladung des Gesangsvereins Cäcilia in der Kirche St. Johannes der Täufer zu Ruppach-Goldhausen. Foto: A. Wagenbach.

Programm mit klassischen, modernen sowie traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern. Der Kinderchor Young Voices eröffnete den Abend, es folgten instrumentale Beiträge von Beatrix Wolfram, Querflöte und Carola Schnell, Piano, darauf dann der Männerchor des GV Cäcilia und der Rock- und Popchor Choreanders. Den Abschluss gestaltete der Männerchor Frohe Stunde Weroth. Beim gemeinsamen Schlussslied ‚Wir sagen euch an den lieben Advent‘ entstand mit rund 350 Stimmen eine spürbare Verbundenheit, die vom Publikum mit langanhaltendem Applaus gewürdigt wurde.



Lesen Sie den vollständigen Artikel
auf singendesland.de



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

ADVENTLICHES SINGEN IM SOPHIENSTIFT WORMS

Mit vertrauten Adventsliedern gestalteten Chormitglieder der CG Horchheim einen Konzernachmittag für die Bewohnenden des Sophienstiftes.

Seit vielen Jahren gestaltet eine Formation der Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim in der Adventszeit ein Chorkonzert im Wormser Sophienstift. Auch kurz vor dem vierten Advent trat dort erneut eine Gruppe der Männersinggemeinschaft aus Chorgemeinschaft und Liederkranz Weinsheim unter der Leitung von Jürgen Gündner auf. Im Mittelpunkt stand das gemeinsame Singen mit der Bewohnerschaft. Mit bekannten Advents- und Weihnachtsliedern schufen die Sänger eine ruhige, vertraute Atmosphäre. Besonders gemeinsam gesungene Stücke wie ‚Alle

Jahre wieder‘, ‚Süßer die Glocken nie klingen‘ und ‚O du fröhliche‘ fanden großen Anklang als Höhepunkt des Nachmittags.



Die Männersinggemeinschaft aus Chorgemeinschaft und Liederkranz Weinsheim singt für die Bewohnerschaft des Sophienstiftes in Worms. Foto: M. Holzmann

ANSPRECHENDES CHORKONZERT ZUM NEUEN JAHR

Der GV Eintracht Kürrenberg präsentierte gemeinsam mit dem Quartett Creftensis einen vielseitigen chormusikalischen Abend zu Jahresbeginn.



Der Chor in Takt des GV Eintracht Kürrenberg vor seinem Auftritt. Foto: K. Glauben

Im Januar gab der Chor in Takt des GV Eintracht Kürrenberg ein abwechslungsreiches Chorkonzert, unterstützt vom A-cappella-Männerquartett Creftensis aus Kruft. Geleitet von Gerhard Schlich, wechselten sich Chor und Quartett mit ihren Auftritten ab, begleitet von Hugo Nowickis thematisch passenden Texten. Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt beider Ensembles mit den Stücken ‚Our Father‘, ‚Transeamus usque Bethlehem‘ und ‚Jerusalem‘, der das Publikum mit stehenden Ovationen begeisterte und einen gelungenen Auftakt ins neue Jahr 2026 setzte.



Lesen Sie weiter auf singendesland.de

EIN BEGEISTERNDER WORKSHOPTAG

Der inspirierende Pop- und Jazz-Chortag in Neuwied gab Impulse für die weitere Chorarbeit und begeisterte die Teilnehmenden.

In Neuwied-Engers verwandelte sich die Aula der Christiane-Herzog-Schule zum Zentrum für Chormusik. Der Pop-/Jazz-Chortag, organisiert vom Kreis-Chorverband Neuwied und dem Jazz!Chor Neuwied, ermöglichte den Teilnehmenden unter Leitung von Jürgen Böhme, vier Chorstücke intensiv zu erarbeiten. Ganz ohne den Aufführungsdruck eines Abschlusskonzerts stand die Freude am Singen und die konzentrierte Arbeit in ruhiger Atmosphäre im Vordergrund. Pausen boten Raum für Austausch und Vernetzung. Der Workshop gab wertvolle Impulse für die Arbeit in Pop-/Jazz-Ensemble und zeigte, wie inspirierend Chormusik ist. Zum Vormerken: Der nächste Pop-/Jazz-Chortag wird am 14. November sein.



Die Teilnehmenden des Pop-/Jazz-Chortags 2025 in der Aula der Christiane-Herzog-Schule – vereint durch die Freude am Singen in Gemeinschaft. Foto: S. Scholz



Mehr zum Tag erfahren Sie auf singendesland.de

TOLLE KLANGERLEBNISSE IN ELSHEIM

Das Jahreskonzert des MGV 1861 Elsheim begeisterte mit Klangerlebnissen in einem abwechslungsreichen Konzertprogramm.

‚Klangerlebnisse‘ war der Titel des Jahreskonzerts, das der MGV 1861 Elsheim in der örtlichen Selztalhalle präsentierte. Mit wechselnden Chorbesetzungen und unterschiedlichen Stilrichtungen führte das von Michael Voll zusammengestellte Programm durch einen abwechslungsreichen Konzertabend. Gäste waren Chöre der Chorgemeinschaft Essenheim, die Formation Jungschmörrer sowie Hannah Kleemann, Querflöte; Patrick Weyerhäuser, Gitarre; Daniel Klocker, Euphonium und Volker Grabowski, Klavier; es sang die Sopranistin Julia Witt. Besondere Begeisterung löste Andreas Baumgärtner mit humorvollen und nachdenklichen Liedinterpretationen aus. Das Chorkonzert dauerte bis in die Nacht, für das leibliche Wohl war gesorgt. Für dieses Jahr plant der MGV ein Open-Air-Konzert zu seinem 165-jährigen Jubiläum.



Die Jungschmörrer aus Elsheim sangen gemeinsam mit dem MGV Elsheim. Foto: M. Sinock



Den Konzertreport lesen Sie auf singendesland.de

JAHRESKONZERT DER CHORGEMEINSCHAFT ESSENHEIM

Die Chorgemeinschaft Essenheim begeisterte mit ihrem Chorkonzert ‚Thank You For The Music‘ in der voll besetzten Domherrenhalle in Essenheim.

Die Chorgemeinschaft Essenheim feierte ihr Jahreskonzert ‚Thank You For The Music‘ in der vollbesetzten Domherrenhalle. Unter Leitung von Florian Rosskopp präsentierten der gemischte Chor und der E-Chor ein abwechslungsreiches Programm von ABBA über Coldplay bis zu ‚Baba Yetu‘ mit dem Solo von Cedrik Albrecht. Popsongs, bekannte Klassiker und eindrucksvolle Chorstücke begeisterten die rund 400 Gäste. Zwei Zugaben: ‚We Are The World‘ und ‚Gute Nacht, Freunde‘ rundeten den gelungenen Konzertabend ab und der anhaltende Applaus war ein hörbarer Dank an die Choraktiven für ein Jahr engagierter Probenarbeit und gemeinschaftlichen Einsatzes.



In der vollbesetzten Domherrenhalle in Essenheim begeisterten die Chöre der Chorgemeinschaft unter der Leitung von Florian Rosskopp. Foto: Susana Schwerdtfeger



Die ganze Konzertreportage lesen Sie auf singendesland.de



Haben Sie Großes vor? **Dann werben Sie doch in der SiLa!**

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.



Download unter singendesland.de → mediadaten

Die SiLa erscheint jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

CHOR-WERKSTATT MIT GROSSER RESONANZ



Die rund 135 Teilnehmenden bekamen am Nachmittag von Carsten Gerlitz Tipps zur Interpretation von Rock- und Popstücken im Chor. Foto: R. Schäfer

Rund 135 Teilnehmende arbeiteten mit namhaften Dozenten an neuer Chorliteratur und zeitgemäßen Impulsen für das Chorsingen.

Die Region I des Chorverbands Rheinland-Pfalz hatte zur ‚Chor-Werkstatt‘ ins Landesmusikgymnasium Montabaur eingeladen, mit Tristan Meister, Männerchor, Ernie Rhein, Frauenchor, und Carsten Gerlitz, gemischte Besetzungen, als Dozenten. Meister und Rhein zeigten Möglichkeiten auf dem weiten Bogen zwischen der traditionellen und der modernen Chorliteratur. Rund 135 Teilnehmende arbeiteten vormittags in Projektchören an Literatur unterschiedlicher Genres. Nachmittags vereinten sich alle Teilnehmenden zu einem großen gemischten Chor, geleitet von Gerlitz, der Pop- und Rock-Arrangements präsentierte. Er gab Tipps, wie sich populäre Musik im Chor authentisch, leicht und stilsicher umsetzen lässt. Der Workshop-Tag gab wertvolle Impulse für die heimische Chorarbeit und wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen.



Alles zur Chorwerkstatt mit Verweisen auf die studierte Literatur auf singendesland.de

GERMAN GENTS BEGEISTERN BEIM CHORKONZERT IN MEUDT

Der MC Liederkranz Berod präsentierte in Meudt ein Chorkonzert mit regionalen Männerchören und den German Gents aus Berlin als Höhepunkt.

In der vollbesetzten Gangolfushalle in Meudt begeisterten beim Konzert ‚Liederkranz Berod trifft Freunde‘ drei Ensembles die rund 400 Gäste.

Der Männerchor Liederkranz Berod bot ein vielseitiges Repertoire von klassischer bis moderner Musik, darunter die neue Westerwaldhymne ‚Es schallt im schönen Westerwald‘. Das Berliner Vokalquartett ‚German Gents‘ überzeugte mit amerikanischen Klassikern, europäischen Chansons und Titeln der 40er–50er Jahre. Die vier jungen Männer begeisterten mit herausragenden Stimmen, ausgewogenem Zusammenspiel und souveräner Interpretation. Der Männerchor Germania Freindiez präsentierte traditionelle und zeitgenössische Werke und schloss mit ‚Frauennamen‘ von Oliver Gies, charmant und ironisch jede Frau im Publikum ansprechend.



Lesen Sie alles zum Chorkonzert auf singendesland.de.



Der Männerchor Liederkranz Berod hatte zu einem Abend mit erstklassigen Männerensembles eingeladen, hier die ‚German Gents‘ aus Berlin. Foto: R. Schäfer



Die Seebären begeisterten erneut bei ihrem maritimen Abend in Worms-Wiesoppenheim. Foto: C. M. Schreiner

DIE SEEBÄREN BEGEISTERTEN MIT MARITIMEM ABEND IN WIESOPPENHEIM

Mit Shantys und humorvollen Geschichten sorgte der Shantychor ‚Die Seebären‘ in Worms-Wiesoppenheim für Stimmung im vollen Saal.

Unter dem Titel ‚Hoch im Norden weht ein rauer Wind‘ lud der MGW Liederkranz 1854 Worms-Wiesoppenheim zu einem maritimen Abend mit seinem Shantychor ein. Unter der musikalischen Leitung von Christopher Michel erlebte das Publikum im vollbesetzten Saal eine stimmungsvolle chormusikalische Seefahrt. Moderator und Solist Dietrich Zimmer führte gemeinsam mit Rudi Schneelee humorvoll durch das Programm, begleitet von Anekdoten und Seemannsgarn. Mit rund 20 Shantys und Seemannsliedern, instrumental unterstützt von Mundharmonika, Akkordeon und Schlagzeug, wurde der maritime Abend zu einem gelungenen Gemeinschaftserlebnis – mit viel Musik, Humor und einer frischen Brise Seeluft.



Ausführliches zum Shanty-Abend nachlesen auf singendesland.de

JUBILÄUMS-CHORKONZERT IN SAULHEIM BEGEISTERTE DAS PUBLIKUM



Der SonntagsChor Rheinland-Pfalz beim Sonntagskonzert ‚Sonntag(sChor) in Saulheim‘ in der Saulheimer Sängersalle. Foto: F. Dechent

Der SonntagsChor Rheinland-Pfalz sang in Saulheim. Das Konzert setzte einen weiteren Akzent im 55. Jubiläumsjahr der Sängervereinigung.

Die Sängervereinigung Saulheim feierte ihr Jubiläum mit dem Chorkonzert ‚Sonntag(sChor) in Saulheim‘, bei dem der SonntagsChor Rheinland-Pfalz zu Gast war. Die R(h)einkehlchen beeindruckten mit Musical- und Klassikstücken. Der SonntagsChor und Johannes Kalpers setzten thematisch die Akzente auf Trost, Vertrauen und Frieden mit Werken wie ‚Laudate Dominum‘, ‚This Is My Father's World‘ und Udo Lindbergs ‚Wir ziehen in den Frieden‘. Ergänzt wurde der Programmteil um Lieder, welche die menschlichen Beziehungen beleuchteten und mit dem Signature-Song ‚You Raise Me Up‘, der das Publikum besonders beeindruckte. Den Abschluss bildete der Männerchor Saulheim mit Liedern von ‚Applaus, Applaus‘ bis ‚Major Tom‘. Alle Chöre vereinten sich am Ende zu ‚If You're Happy And You Know It, Say Amen!‘.



Die vollständige Konzertreportage lesen Sie auf singendesland.de

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Land Rheinland-Pfalz sowie bei Lotto Rheinland-Pfalz für die Förderung und Unterstützung, ohne die wir diese so wichtige Kulturarbeit sowie das umfangreiche ehrenamtliche Engagement nicht ausüben könnten.



#MEINE CHORSTORY

ZWEI ORTE, VERBUNDEN DURCH EIN HANDWERK

Von ihrer viertägigen Chorreise ins Frankenland berichtet Anneli Schumacher in ihrer Chorstory.

Am 2. Oktober startete der Frauenchor Dachsenhausen im vollbesetzten Bus zu seiner Reise nach Bamberg, Bayreuth und Coburg. Bereits am Rasthof Spessart sorgte ein gemeinsames Frühstück, organisiert vom Vorstand und begleitet von einem Geburtstagssekt, für gute Stimmung.

Erstes Ziel war Bamberg, das ‚fränkische Rom‘. Gemeinsam mit Reiseleiterin Rosi erkundeten die Sängerinnen die historische Altstadt mit ihren bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Alten Rathaus und Klein Venedig. Auch die fränkische Bierkultur kam nicht zu kurz. Anschließend ging es weiter ins Hotel „Fränkischer Hof“ in Altenkunstadt/Baiersdorf, wo die Gruppe herzlich empfangen wurde. Am Abend lernte der Chor Pia Hempfling, Leiterin des gemischten Chors InJoy, kennen, mit dem am Samstag ein gemeinsames Konzert geplant war. Eine Probe des gemeinsamen Liedes ‚Conquest of Paradise‘ rundete den geselligen Abend ab.

Der zweite Tag führte nach Bayreuth. Das Festspielhaus auf dem Grünen Hügel wurde von außen besichtigt, ebenso die Parkanlagen und die Sehenswürdigkeiten der Stadt. In der Stadtkirche ‚Heilige Dreifaltigkeit‘ sang der Frauenchor spontan einige Lieder und erhielt begeisterten Applaus. Höhepunkt des Tages war die Führung durch das prachtvolle Markgräfliche Opernhaus, das zum UNESCO-Welterbe zählt. Die Rückfahrt durch die Fränkische Schweiz bot beeindruckende Landschaftseindrücke. Abends erwartete die Gruppe

ein fränkisches Biermenü mit musikalischer und humorvoller Unterhaltung.

Am dritten Tag stand zunächst ein Besuch der Wallfahrtsbasilika Vierzehnheiligen auf dem Programm, wo ein kleines Konzert die hervorragende Akustik der Kirche nutzte. Danach ging es nach Coburg, wobei das Besichtigungsprogramm wetterbedingt verkürzt wurde, um genügend Zeit für die Vorbereitung auf das Konzert zu haben.

Am Abend fand das gemeinsame Konzert mit dem Chor InJoy in der Herz-Jesu-Kirche in Schwürbitz statt. Beide Chöre begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Frauenchor erhielt großen Applaus und sang als Zugabe ‚Yakanaka‘. Mit einem gemeinsamen Abschlusslied verabschiedeten sich beide Chöre von den Zuhörenden.

Beim anschließenden Abendessen im Hotel sorgte ein humorvoller Auftritt von ‚Biergott Gambrinus‘ für viele Lacher und einen stimmungsvollen Ausklang.

Am nächsten Tag hieß es Abschied nehmen. Als Dank für die außergewöhnliche Gastfreundschaft überreichte der Chor Hotelchefin Simone ein kleines Geschenk. Auf der Heimfahrt legte die Gruppe noch einen Stopp in Würzburg ein, um die Residenz und den Hofgarten zu besichtigen, bevor es endgültig zurück in die Heimat ging.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieser unvergesslichen Chorreise beigetragen haben.



Der Frauenchor Dachsenhausen mit dem örtlichen Chor InJoy beim gemeinsamen Chorkonzert in Schwürbitz, Landkreis Lichtenfels. Foto: M. Perscheid



Die Chorstory ist auch auf singendesland.de zu lesen.



NACHRICHTEN & MELDUNGEN

HERBSTTAGUNG DES KREIS-CHORVERBANDS MAINZ IN BODENHEIM

Starke Gemeinschaft und gute Stimmung prägten die Herbsttagung 2025 des Kreis-Chorverbands Mainz. Michael Voll wurde für 50 Jahre Chorleitung geehrt.

Die Herbsttagung des Kreis-Chorverbands Mainz fand im Hermann-Weber-Saal in Bodenheim statt, organisiert vom Chorverein Concordia Bodenheim. Der gemischte Chor Free Voices, der sein 25-jähriges Jubiläum feierte, eröffnete stimmungsvoll. 19 der Chormitglieder wurden für 25 Jahre aktives Singen mit dem ‚Chorlibri‘ in Bronze ausgezeichnet. Weitere Ehrungen würdigten langjähriges Engagement in Chören und Vorständen, insbesondere Michael Voll für 50 Jahre Chorleitung. Ortsbürgermeister Jens Mutzke betonte die Bedeutung der Chöre für Kultur und Gemeinschaft und schlug dabei einen Bogen von bekannten Filmchören wie jenen aus Sister Act zu den heimischen Chören. Die Herbsttagung verdeutlichte einmal mehr, wie lebendig und engagiert die Chorszene im Kreis-Chorverband Mainz ist.



Der Vorsitzende des Kreis-Chorverbands Mainz, Alexander Kreisel, begrüßt die Delegierten zur Herbsttagung. Foto: M. Emmerich-Barten



Lesen Sie Weiteres zur Jahrestagung auf singendesland.de

SINGENDES LAND jetzt abonnieren!

Alles Wissenswerte rund um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz kommt jetzt vierteljährlich auch direkt zu Ihnen nach Hause. Sie erhalten zwei vorhergehende SiLa-Ausgaben gratis dazu. Verpassen Sie nichts – abonnieren Sie die SiLa.

Die Idee: AUCH ALS GESCHENK-ABO.
Geben Sie einfach eine alternative Empfängeradresse bei Ihrer Bestellung im Shop unter „Anmerkung“ an.

Ganz einfach online bestellen unter www.candoro-shop.de/books

Das Abo beginnt ab der folgenden Ausgabe.

Und hier die weiteren Konditionen:

Sie beziehen jeweils 4 Ausgaben „Singendes Land“ im Abonnement zum aktuellen Paketpreis von 11,90 Euro, inkl. Versand, statt 3,99 Euro zzgl. 1,60 Euro Versand im Einzelbezug. **Oder 8 Ausgaben zu 23,80 Euro, inkl. CD.** Die Abokosten werden für je vier Ausgaben im Voraus berechnet, für die Aktion mit CD einmalig für acht Ausgaben. Das Abonnement ist immer spätestens vier Wochen nach Bezug der jeweils vierten Ausgabe kündbar, sofern nicht bereits die neue Rechnung vorliegt. Die Portokosten sind variabel. Erhöhungen der Portokosten durch den Postdienstleister bleiben vorbehalten und werden in der jeweils folgenden Rechnung ausgewiesen.





Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

BLUBBERN, LOCKERN, SINGEN: WORKSHOP BEGEISTERTE CHORMITGLIEDER



Hier wurde geblubbert, gesungen und gefachsimpelt: beim Fortbildungstag für Choraktive mit Johannes Kalpers in Messerich. Foto: U. Löhnertz

Dozent Johannes Kalpers begeisterte über 70 Choraktive in Messerich mit Tipps zu Stimmbildung, Atmung und emotionaler Interpretation.

Mehr als 70 Choraktive nahmen im Gemeindehaus Messerich an einem Fortbildungstag zur Stimmbildung teil. Johannes Kalpers zeigte mit der Lax-Vox-Methode einfache Übungen zur Lockerung der Stimme und zur Klanggestaltung. Unter dem Titel „Deine Stimme im Chor – Instrument des Jahres 2025“ vermittelte er gemeinsam mit Eveline Hannappel praxisnahe Tipps zu Atmung, Stimmführung und Ausdruck. Erarbeitet wurden Chorwerke verschiedener Epochen und Stilrichtungen. Neben technischen Fragen stand auch die emotionale Interpretation im Mittelpunkt. Der Tag bot intensives gemeinsames Arbeiten, Austausch und neue Impulse für das Singen im Chor.



Mehr zum Workshop in Messerich lesen
Sie auf singendesland.de

GEMEINSAMES SINGEN BEGEISTERTE IM WINZEREKELLER FELL

Zum offenen Volksliedersingen im Winzerkeller Fell luden die Chöre aus Fell und Riol Gäste zum Singen in Gemeinschaft ein.

Die Chorgemeinschaft des MGV Fell und des MGV Riol hatte zum offenen Volksliedersingen nach Fell eingeladen. Die inzwischen fest im örtlichen Kulturleben verankerte Veranstaltung zog erneut viele singefreudige Gäste an. Unter der Leitung von Regional-Chorleiterin Andrea Stüber sang die Chorgemeinschaft ein abwechslungsreiches Programm aus Schlagern und traditionellen Volksliedern und viele Gäste sangen bei den Refrains mit. Zudem wurden spontane Liedwünsche erfüllt. Für die Chorgemeinschaft und auch die mitsingenden Gäste setzte die Veranstaltung ein Zeichen dafür, dass das Singen in Gemeinschaft in den Orten beider Chorvereine bestens verankert ist.



Chorleiterin Andrea Stüber gab beim offenen Volksliedersingen der Chorgemeinschaft Fell/Riol den Ton an. Foto: R. Sebastiani



Mehr zum offenen Singen
auf singendesland.de



Die S(w)inging People aus Oberdiebach starteten ihren Flashmob in Gensingen. Foto: C. Grassmann

GROSSES ERSTAUNEN IN GENSINGEN

Mit ihrem ersten Flashmob hatten die S(w)inging People aus Oberdiebach die Kundschaft in der Passage des Globus-Markts Gensingen überrascht.

Nach sorgfältiger Vorbereitung setzte am Morgen zunächst leise Musik ein, die sich allmählich steigerte, bis dann der Chor die Einkaufspassage mit vollem Klang erfüllte. Die anfängliche Verwunderung der Passanten wich rasch Begeisterung. Viele blieben stehen, filmten und gaben spontanen Applaus. Nach dem Ende löste sich der Chor wieder unauffällig auf. Eine Stunde später wurde der Flashmob wiederholt und sorgte erneut für Freude und Erstaunen.



Der ausführliche Artikel ist
auf singendesland.de zu lesen.

BESUCH AUS BERLIN BEI DEN BENEFIZ KIDS

Der integrative Kinderchor Benefiz Kids bekam während der Probe in Koblenz Besuch von Andi Richter von der Deutschen Chorjugend.



Der inklusive Kinder- und Jugendchor Benefiz Kids aus Koblenz, gegründet im Mai 2025 von Michael Brill, erhielt Besuch von Andi Richter von der Deutschen Chorjugend. Bei einer lebendigen Probe im Theaterraum der Willi-Graf-Schule zeigten die 14 Kinder und Jugendlichen im Alter von 8 bis 14 Jahren, wie viel Freude ihnen das gemeinsame Singen bereitet. Die Benefiz Kids mit Chorleiter Michael Brill – hinten links – und Andi Richter von der Deutschen Chorjugend – hinten rechts. Foto: M. Brill



Haben Sie Großes vor?
Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Die SiLa erscheint jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.



Download unter
singendesland.de → mediadaten

KREIS-CHORVERBAND AHRWEILER AUF SCHWIERIGEM WEG

Die Neuwahlen waren im Oktober gescheitert, noch bis zum März dieses Jahres wurde eine kommissarische Übergangslösung gefunden. Aber was folgt dann?

Mitte Oktober fand im Sängerheim des MGV Bachem eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Kreis-Chorverbands Ahrweiler statt. Im Mittelpunkt stand die Wahl eines neuen Vorstands. Vorsitzender Günter Nerger begrüßte die



Karl Wolff, der Präsident des Chorverbands Rheinland-Pfalz, richtet seinen Appell, eine Neuwahl zu ermöglichen, an die Versammlung. Foto: K. Geck

Chorvertretungen sowie Chorverbandspräsident Karl Wolff und den Regionalvorsitzenden Dietmar Weidenfeller. Wolff würdigte die Bedeutung der Verbandsarbeit und berichtete von steigenden Mitgliederzahlen. Auf die anschließende Nachfrage von Wahlleiter Weidenfeller erklärte sich kein Mitglied zur Übernahme eines Vorstandsamts im Kreis-Chorverband bereit. Damit blieb die Wahl ergebnislos. Geschäftsführer Otto Lembke erläuterte die Konsequenzen: Nach Ablauf des Mandats am 21. Oktober wäre der Verband handlungsunfähig und ein Notvorstand müsste eingesetzt werden. Lembke und Nerger erklärten sich daher bereit, den Verband für weitere sechs Monate kommissarisch zu führen, um ehrenamtlich Engagierte zu gewinnen. Diese Übergangslösung wurde einstimmig beschlossen. Lembke wurde von Günter Nerger für über 30 Jahre Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied ernannt.



Lesen Sie den ganzen Artikel
auf singendesland.de



EHRUNGEN & JUBILÄEN

EHRUNGEN FÜR VIELE JAHRE CHORSINGEN IM WESTERWALD

In Horbach ehrte die Chorgruppe Süd des Chorverbands Westerwald 24 Mitglieder für fünf bis 75 Jahre aktives Singen und ehrenamtliches Engagement in den Chorvereinen.



Die ausgezeichneten Choraktiven der Chorgruppe Süd im Chorverband Westerwald.
Foto: U. Neuroth

Alfred Labonte, Vorsitzender der Chorgruppe Süd, würdigte insbesondere die langjährige Arbeit der Jubilare in Chören und Vorständen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die ‚Kleine Runde‘ des MGV Cäcilia Horbach. Beigeordneter Andreas Erdmann hob die Bedeutung der Geehrten für die regionale Kultur hervor und betonte, dass das Chorsingen Gemeinschaft, Lebensqualität und kulturelle Vielfalt fördere. Labonte ergänzte, dass Singen im Chor weit mehr sei als ein Hobby: Es schaffe Zusammenhalt, Glücksmomente und trage entscheidend zur Musikkultur bei. Vertretungen aus den Chorvereinen überreichten die Ehrennadeln und Urkunden an die geehrten Personen, berichteten über deren Verdienste und wussten die eine oder andere Anekdote zu erzählen.

Chorsingen

- 75 Jahre:** Heinz-Günter Knopp – Gemischter Chor Frohsinn Hübingen
70 Jahre: Manfred Sabel, Lothar Stein – MGV Mozart 1880 Eitelborn; Gerd Schneider – Chor Edelweiß Hillscheid
60 Jahre: Arthur Silberbauer – MGV Mozart 1880 Eitelborn; Alfred Daubach – Gemischter Chor Frohsinn Hübingen; Kurt Wick – MGV 1881 Lyra Kadenbach

50 Jahre: Rainer Kilian, Achim Kilian – GV Eintracht Musica Viva Welschneudorf

40 Jahre: Richard Lohr – Gemischter Chor Freundschaft Elgendorf; Peter Strub – MGV 1881 Lyra Kadenbach

25 Jahre: Iris Preußner – Gemischter Chor Freundschaft Elgendorf; Heinz Albrecht – Sängervereinigung Harmonie-Liederkrantz Eschelbach; Edgar Dennebaum, Thomas Noll – Gemischter Chor Frohsinn Hübingen; Martina Ax, Marianne Best, Gabriele Busch, Angela Gawlitta, Elvira Schäfer, Renate Stauch, Margit Sturm – GV Eintracht Musica Viva Welschneudorf; Ursula Ketterer – Chor der Kannenbäckerstadt Höhr-Grenzhausen

5 Jahre: Laura Knopp – Gemischter Chor Frohsinn Hübingen

Ehrenamtliches Engagement im Chorverein

40 Jahre: Thomas Noll – Gemischter Chor Frohsinn Hübingen



Der ganze Artikel auf singendesland.de

In der Sängergemeinschaft Mitte des Chorverbands Westerwald wurden 28 aktive und ehrenamtlich engagierte Chormitglieder im Gemeindehaus Niederahr ausgezeichnet.

Der gemischte Chor Beethoven Niederahr gestaltete den musikalischen Rahmen und betreute die Gäste. Alfred Labonte, Sprecher des Chorverbands Westerwald, würdigte in seiner Laudatio das Engagement der Jubilare für Chorsingen und kulturelle Vielfalt. Vereinsvertreter stellten auch hier die Geehrten vor und teilten persönliche Anekdoten.

Beide Veranstaltungen verdeutlichten einmal mehr das große Engagement der Mitglieder und die Bedeutung der Chormusik im Westerwald.



Die geehrten Aktiven der Chorgruppe Mitte im Chorverband Westerwald.
Foto: B. Kaulbach

Chorsingen

60 Jahre: Franz Homrigh – MGV Concordia 1909 Girod; Raimund Hoffmann – MGV Liederkrantz 1904 Obererbach; Rudi Ferdinand – GV Cäcilia Ruppach-Goldhausen; Reinhard Haas, Helmut Lind, Reinhard Heitz – MGV Frohsinn 1896 Staudt; Reinhard Reimann – MGV Frohsinn 1901 Steinefrenz

50 Jahre: Hans-Georg Reißmann – MGV Concordia 1909 Girod; Gerhard Christmann – Gemischter Chor Chorfreude Heiligenroth; Reiner Stahl, Norbert Schmuck – MGV Frohsinn 1904 Herschbach; Stefan Fein – MGV Harmonie 1919 Oberahr; Raymond Wolf, Hans-Jürgen Schmitz – Sängervereinigung Frohsinn 1870 Wirges

40 Jahre: Heribert Heinz – Gemischter Chor Chorfreude Heiligenroth; Rudi Assmann – MGV Harmonie 1919 Oberahr; Hans-Josef Heitz, Mario Gerlach – MGV Frohsinn 1896 Staudt; Frank Pehl – Sängervereinigung Frohsinn 1870 Wirges; Martin Lenz, Klaus Meletzky – Gemischter Chor Cäcilia Dreikirchen

25 Jahre: Alfred Schröder – GV Cäcilia 1903 Großholbach; Jörg Gros – Gemischter Chor Chorfreude Heiligenroth; Theobald Höffer – MGV Frohsinn 1896 Staudt; Matthias Bommersheim – MGV Frohsinn 1901 Steinefrenz; Sieglinde Scalfone – Frauenchor Heiligenroth

5 Jahre: Jolina Vergeld – GV Cäcilia Ruppach-Goldhausen

Ehrenamtliches Engagement im Chorverein

50 Jahre: Franz-Josef Pott – Gemischter Chor Cäcilia Dreikirchen



Lesen Sie den Artikel in aller Ausführlichkeit auf singendesland.de

CHORKONZERT MIT EHRUNGEN IM KREIS-CHORVERBAND TRIER-SAARBURG

Sechs Chöre gaben in Kasel einen stimmungsvollen Konzertabend mit Ehrungen. Ernst Thesen wurde für 60 Jahre aktives Singen geehrt.

Sechs Chöre des Unterkreises Ruwer-Eifel – die Chorgemeinschaft Morscheid, der MGV Waldrach, der MGV Harmonie Osburg, der MGV Harmonie Schöndorf, der gemischte Chor Newel und der gastgebende MGV Eintracht Kasel – begeisterten im Gemeindehaus Kasel mit einem vielseitigen Konzert von klassischer Literatur über Spirituals bis zu Popmusik. Durchweg auf hohem Niveau gesungen, zeigten sie, dass Chorsingen nach wie vor große Resonanz findet. Das Publikum im vollbesetzten Saal dankte mit lange anhaltendem Applaus. In der Pause ehrten Norbert Faber und Kreis-Chorleiterin Andrea Stüber aktiv singende und ehrenamtlich engagierte Mitglieder des gastgebenden MGV Eintracht Kasel.

Chorsingen

- 60 Jahre:** Ernst Thesen
50 Jahre: Wilfried Thiel
40 Jahre: Josef Bohr, Günther Becker

Ehrenamtliches Engagement im Chorverein

Günther Rothbrust



Die geehrten Chormitglieder mit Ehrennadeln, von links: Norbert Faber, MGV-Vorsitzender Helmut Ruf, Ernst Thesen, Andrea Stüber, Günther Rothbrust, Wilfried Thiel, Josef Bohr, Günther Becker. Foto: H. Ruf



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de



Der Chor Regenbogen Vettelschoß feierte seinen 40. Geburtstag mit einem tollen Chorkonzert. Foto: J. Wagner

WENN REGENBÖGEN 40 JAHRE STRAHLEN

Mit einem facettenreichen Jubiläumskonzert feierte der Chor Regenbogen seinen 40. Geburtstag.

Mit einem facettenreichen Jubiläumskonzert feierte der Chor Regenbogen sein 40-jähriges Bestehen in der Kirche St. Michael in Vettelschoß. Mehr als 350 Gäste erlebten einen Abend voller Energie, Gefühl und musikalischer Vielfalt. Über 40 Singende standen gemeinsam mit einem Bandsextett sowie den Formationen MissTöne, Rachengold und Christelier auf der Bühne. Das Programm spannte einen weiten Bogen von Musical-Medleys über Schlager, Pop und A-cappella-Stücke. Ein emotionaler Höhepunkt war der Abschied von Chorleiter Bernhard Hubner nach 40 Jahren und die Übergabe an Marco Zimmermann. Der würdige Schlusspunkt eines Jubiläumsjahres zeigte, wie lebendig und leidenschaftlich vierzig Jahre Chorgeschichte klingen können. Und so waren sowohl die Akteure als auch das Publikum von dem gelungenen Abend begeistert.



Lesen Sie den ausführlichen Bericht
auf singendesland.de

165 JAHRE SÄNGERVEREINIGUNG BUDENHEIM GEFEIERT

Mit einem Chorkonzert zum Jubiläum feierte die Sängervereinigung Budenheim ihr 165-jähriges Bestehen – musikalisch vielseitig und lebendig.

Mit einem Jubiläumskonzert feierte die Sängervereinigung Budenheim 1860 ihr 165-jähriges Bestehen im gut gefüllten Bürgerhaus an der örtlichen Waldsporthalle. Die vier SV-Chöre boten ein abwechslungsreiches Programm: Der Männerchor eröffnete schwungvoll, der Frauenchor setzte emotionale Akzente. Der Modern Gospel Sound begeisterte mit einer Mischung aus Gospel, Spiritual und Pop, der gemischte Chor mit bekannten Titeln. Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt aller Chöre mit ‚Amazing Grace‘, begleitet von Dudelsack und Klavier. Das Publikum dankte mit stehenden Ovationen. Das Konzert zeigte eindrucksvoll die Vielfalt, den Zusammenhalt und die Lebendigkeit des Chorvereins auch noch nach 165 Jahren.



Der Modern Gospel Sound und der gemischte Chor der Sängervereinigung Budenheim singen Amazing Grace mit Dudelsackbegleitung. Foto: H.-J. Geißler



Lesen Sie mehr zum Jubiläumsabend in
Mainz-Budenheim auf singendesland.de

MIT 170 NOCH KEIN BISSCHEN LEISE EHRUNGEN ZUM JAHRESAUFTAKT

Der Gesangverein Mendelssohn Bartholdy Montabaur feierte 170 Jahre Chorsingen.

1855 als Männerchor gegründet, entwickelte sich der viertälteste Verein der Stadt im Lauf seiner Geschichte zu einem gemischten Chor. Bereits in der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen aus dem Jahr 1905 wird erwähnt, dass der damalige Männerchor zeitweise gemeinsam mit Frauen sang. Diese kurze Phase nahm den späteren Wandel hin zu einem modernen Chor vorweg – ganz im Sinne der Erkenntnis, dass nur bestehen kann, wer sich mit der Zeit weiterentwickelt. Vorsitzender Michael Kien erinnerte an diesen Wandel und würdigte dabei insbesondere die Bedeutung der Sängerinnen. Viele der Ehrengäste lobten das langjährige ehrenamtliche Engagement und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Chorvereins.



Blick in die Reihen der Gäste, die zur Feier des 170. Geburtstags des GV Mendelssohn Bartholdy 1855 Montabaur kamen. Foto: M. Kien



Lesen Sie den Artikel in
ganzer Ausführlichkeit
auf singendesland.de

Der MGV Liederkranz 1854 Worms-Wiesoppenheim startete ins neue Jahr mit einem feierlichen Abend und zeichnete langjährig engagierte Mitglieder aus.

Der MGV Liederkranz 1854 Worms-Wiesoppenheim ging feierlich in das neue Vereinsjahr. Im Mittelpunkt standen Ehrungen für langjähriges Singen und ehrenamtliches Engagement. Für 40 Jahre aktives Singen wurden Christine Andres und Gabi Kraus geehrt. Vereinsintern wurden Marco Werz für 25 Jahre Vizechorleitung geehrt und Edgar Andres für seine besonderen Verdienste zum Ehrenmitglied des Shantychors ‚Die Seebären‘ ernannt. Reinhold Reinhardt, Vorsitzender des Kreis-Chorverbands Worms, nahm die Auszeichnungen vor und überbrachte Grüße des Chorverbands Rheinland-Pfalz. Unter den Gästen war auch der stellvertretende Ortsvorsteher Holger Kaufhold.



Der MGV Liederkranz 1854 Worms-Wiesoppenheim zeichnete im Rahmen seines Abends zum Jahresauftakt engagierte Mitglieder des Chorvereins aus. Foto: M. Werz



Mehr zum Ehrungsabend
in Worms-Wiesoppenheim
auf singendesland.de

EIN SCHÖNER ABEND MIT EHRUNG DES CHORLEITERS

Bei der Weihnachtsfeier des MGV Eintracht Oberdiebach stand die Ehrung von Heinz Vogel für 40 Jahre Chorleitung im Mittelpunkt.

Der MGV Eintracht 1822 Oberdiebach feierte Anfang Dezember in der festlich geschmückten Fürstenberghalle seine Weihnachtsfeier. Nach Begrüßung durch den Nikolaus und einem Weihnachtswichteln stand die Ehrung von Chorleiter Heinz Vogel für 40 Jahre Engagement im Zentrum. Thomas Staßen würdigte seine Verdienste und überreichte Urkunde und Ehrennadel. Mit weihnachtlichen Liedern, Spielen, Buffet und Glühwein genossen die Mitglieder den Abend in gemeinschaftlicher Atmosphäre und stimmten sich auf die weitere Adventszeit ein.



Chorleiter Heinz Vogel leitet seit 2012 auch den Männerchor im MGV Eintracht Oberdiebach. Foto: B. Staßen



Mehr und ausführlicher
auf singendesland.de

Wir bedanken uns sehr herzlich beim Land Rheinland-Pfalz sowie bei Lotto Rheinland-Pfalz für die Förderung und Unterstützung, ohne die wir diese so wichtige Kulturarbeit sowie das umfangreiche ehrenamtliche Engagement nicht ausüben könnten.





KULTUR & LAND

FÖRDERPROGRAMM STÄRKT MUSIKALISCHE TEILHABE 2026

Der bundesweite Förderfonds ‚Musik für alle‘ unterstützt auch 2026 Projekte für junge Menschen mit erschwerem Zugang zu musikalischer Bildung.

Die Jury des Förderprogramms ‚Musik für alle‘ des Bundesmusikverbands Chor und Orchester wählte in ihrer letzten Runde im Jahr 2025 30 von 44 eingereichten Projekten aus. Insgesamt unterstützte ‚Musik für alle‘ im vergangenen Jahr 83 Projekte mit 167 Modulen und einem Fördervolumen von rund 1,66 Millionen Euro. Das Programm richtet sich bundesweit an Kinder und Jugendliche von drei bis 18 Jahren mit erschwerem Zugang zu musikalischer Bildung. Gefördert werden neue, außerschulische Projekte in Kooperation mit zwei Bündnispartnern. Die Finan-



Musik für alle ist ein Förderprogramm für Kinder und Jugendliche von drei bis 18 Jahre. Illustration: BMCO

zierung umfasst Honorare, Sachkosten und Aufwandsentschädigungen. Anträge für 2026 können noch zum 1. Mai und zum 1. September eingereicht werden.



Erfahren Sie hier mehr zum Förderprogramm → bundesmusikverband.de
→ Förderung → Musik für alle

‚MUSIK FÜR ALLE‘ IST TEIL VON ‚KULTUR MACHT STARK – BÜNDNISSE FÜR BILDUNG‘

**Kultur
macht STARK**

Bündnisse für Bildung

Mit dem Programm ‚Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung‘ fördert das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

außerschulische Angebote der kulturellen Bildung. Das Programm fördert Projekte, die vor Ort zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen. Hierbei kommen unterschiedlichste Kulturbereiche in Frage – Alltagskultur, Literatur oder Musik ebenso wie digitale Spielekultur, Theater oder Zirkus. Wie Projektidee umgesetzt und Fördermittel beantragt werden können, ist unter buendnisse-fuer-bildung.de zu erfahren.

RHEINLAND-PFALZ FÖRDMT EHRENAMTLICHE KULTURELLE KLEINPROJEKTE

Förderanträge können ganzjährig online über die Kulturstiftung Rheinland-Pfalz gestellt werden.



Stiftung
Rheinland-Pfalz
für Kultur

Rheinland-Pfalz fördert seit Juli 2025 ehrenamtliche Kulturprojekte mit einem neuen Programm für kulturelle Kleinprojekte. Unterstützt werden vor allem Initiativen im ländlichen Raum mit Zuschüssen von 500 bis 2.000 Euro. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Kulturvereine. Das Programm läuft bis Ende 2026, für das Haushaltsjahr 2026 stehen zusätzliche Fördermittel bereit. Die Antragstellung kann ganzjährig erfolgen.



Weitere Informationen u. Anträge für 2026 sind nachzulesen unter kulturstiftung-rlp.de
→ Geschäftsstelle Mainz. Am sichersten aber über diesen QR-Code.

LANDMUSIKORT 2026 GESUCHT: KOMMUNEN KÖNNEN SICH ERNEUT BEWERBEN

Das Programm ‚Landmusikort des Jahres‘ stärkt musikalische Initiativen in ländlichen Gemeinden und fördert Projekte mit bis zu 18.000 Euro. Bewerbungsschluss ist der 31. März.



Musikalische Vielfalt auf dem Land: Ein Chor präsentiert festliche Klänge. Foto: A. Klug/BMCO

Das Förderprogramm ‚Landmusikort des Jahres‘ richtet sich an ländliche Kommunen bis 12.000 Einwohner, die sich noch bis zum 31. März um die Auszeichnung 2026 bewerben können. Vergeben wird der Titel vom Deutschen Musikrat und dem Bundesmusikverband Chor und Orchester, verbunden mit einer Förderung von 2.000 bis 18.000 Euro. Ausgezeichnet werden innovative Musikprojekte mit Vorbildcharakter, die Netzwerke stärken und das kulturelle Leben vor Ort fördern. Bewerbungen müssen digital eingereicht werden; die Entscheidung fällt bis Mitte Juni 2026, die Preisverleihungen erfolgen ab Sommer 2026.



Lesen Sie mehr zum Thema auf singendesland.de

STUDIE UNTERSUCHT ÖKONOMISCHE WIRKUNG DER AMATEURMUSIK

Der BMCO ruft zur Teilnahme an einer bundesweiten Studie zur wirtschaftlichen Bedeutung der Amateurmusik in Deutschland auf.



Ziel ist es, belastbare und repräsentative Daten zu den finanziellen Dimensionen des gemeinschaftlichen Singens und Musizierens zu gewinnen. Die Befragung hat bereits begonnen und wird Ende März enden. Der Chorverband Rheinland-Pfalz bittet insbesondere auch Chöre und Chorvereine im Land um Teilnahme an dieser Befragung, damit auch ein eventueller Landesauszug der Ergebnisse repräsentativ ist. Die Umfrage zum Wirtschaftsfaktor Amateurmusik richtet sich an Musizierende, Ensemble- und Verbandsvertretungen. Foto: Kai Kutzki



Hier geht es zu den Fragebögen → bundesmusikverband.de → Studie zur Wirtschaftskraft der Amateurmusik

TAGE DER CHOR- UND ORCHESTERMUSIK 2026 IN KAISERSLAUTERN

Die Vielfalt der Amateurmusik wird in diesem Jahr vom 13. bis 15. März mit Chor- und Instrumentalmusik, mit Begegnungen und der Langen Nacht der Musik in Rheinland-Pfalz gefeiert.

Die Tage der Chor- und Orchestermusik zählen zu den größten bundesweiten Festivals der Amateurmusik und richten sich an die über 16,3 Millionen Menschen, die in ihrer Freizeit musizieren. 2026 findet das Festival in Rheinland-Pfalz statt. An drei Tagen präsentieren sich an zahlreichen Konzertorten unterschiedlichste Ensembles und Stilrichtungen – von Kinderchören über Blas-, Zupf- und Orchesterformationen bis hin zu klassischer, geistlicher, populärer und gospelorientierter Musik. Herzstück ist die ‚Lange Nacht der Musik‘ am 14. März, bei der die Innenstadt von Kaiserslautern mit Kurzkonzerten an bis zu zehn Spielorten zur Bühne wird. Ergänzt wird das Programm durch ein Auftaktkonzert, ein Offenes Singen sowie ein Festkonzert am 15. März mit der Verleihung der Zelter- und pro-musica-Plaketten für mindestens 100-jähriges Bestehen. Der Eintritt zu allen Konzertorten und Veranstaltungen ist frei.

Die Tage der Chor- und Orchestermusik werden in diesem Jahr vom 13. bis 15. März in Rheinland-Pfalz veranstaltet.



Alle Informationen rund um das Wochenende der Amateurmusik sind unter tcom2026.de nachzulesen.





Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de



VERBANDSTAG MIT WAHL DES NEUEN PRÄSIDENTEN

Der kommende Verbandstag des Chorverbands Rheinland-Pfalz findet am 28. März erneut im Historischen Ratssaal in Koblenz statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Neuwahl des Präsidenten. Als Kandidat für das Präsidentenamt stellt sich mit Hans-Werner Breithausen, Verbandsbürgermeister a. D. der Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach im Kreis Neuwied, ein erfahrener Kommunalpolitiker zur Wahl.

Hans-Werner Breithausen absolvierte seine Ausbildung in der Verwaltung der Verbandsgemeinde Rengsdorf und war dort über viele Jahrzehnte in unterschiedlichen Funktionen tätig. Nach dem Abschluss der Verwaltungsschule in Koblenz übernahm er früh Verantwortung in leitenden Positionen, unter anderem als Werkleiter der Verbandsgemeinde, die ihn 2016 für 40-jährige Mitarbeit ehrte.

Im Jahr 2012 wurde Hans-Werner Breithausen zum Verbandsbürgermeister gewählt. Er leitete zunächst die Verbandsgemeinde Rengsdorf und später die fusionierte Verbandsgemeinde Rengsdorf-Waldbreitbach, bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand. In seine Amtszeit fielen unter anderem strukturelle Veränderungen, insbesondere die Fusion der beiden Verbandsgemeinden zur größten im Landkreis Neuwied. Am 9. Dezember 2025 übergab er nach nahezu 50 Jahren kommunaler Dienstzeit, davon 13 Jahre als Verbandsbürgermeister, das Amt an seinen Nachfolger.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit engagierte und engagiert sich Hans-Werner Breithausen über viele Jahre ehrenamtlich, unter anderem in der Freiwilligen Feuerwehr im Rang des Brandmeisters. Seit 1976 ist er bis heute aktiver Sänger im MGV Concordia Oberraden. In seiner Funktion als Bürgermeister setzte er sich stets für Ehrenamt, Jugend und Vereine ein.

Breithausen wurde 1960 im Ort Oberraden, Kreis Neuwied, geboren. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und vier Enkel. Seit 1981 ist er Mitglied der SPD.

Der Chorverband Rheinland-Pfalz ist froh, mit Hans-Werner Breithausen einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten gefunden zu haben, der bereit ist, Verantwortung zu übernehmen und die erfolgreiche Arbeit des langjährigen Präsidenten und heutigen Ehrenpräsidenten Karl Wolff fortzuführen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lädt der Chorverband zu einem Empfang ein, um Ehrenpräsident Wolff zu verabschieden. Er hatte das Präsidentenamt interimswise über ein Jahr fortbegleitet. Zugleich wird die Inauguration des neuen Präsidenten gefeiert.

SEMINARPROGRAMM KULTUR & MANAGEMENT 2026 VORGESTELLT

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz veröffentlicht das neue Seminarprogramm ‚Kultur & Management‘ für 2026 mit vielen neuen Themen und Online-Angeboten.

Das Programm umfasst über 50 ein- und zweitägige Seminare sowie mehr als 30 Online-Seminare. Inhaltliche Schwerpunkte sind Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht, Verwaltung sowie Soft Skills und Rhetorik. Das Angebot richtet sich sowohl an Beschäftigte als auch ehrenamtlich Engagierte in Kulturvermittlung, Organisation, Verwaltung und Management von Kultureinrichtungen, an Berufseinsteiger im Kulturbereich sowie an Kunstschaffende, die sich am Markt positionieren wollen. Viele der Seminare sind als Lehrerfort- und -weiterbildung anerkannt.



Mehr zu den aktuellen Seminaren
ist unter kulturseminare.de zu erfahren.

LANDES-CHORWETTBEWERB 2026 IN BAD EMS

Vom 25. bis 27. September trifft sich die rheinland-pfälzische Chorszene zum 12. Landes-Chorwettbewerb. Chöre können sich bis zum 1. Juni zur Teilnahme bewerben.

Der 12. Landes-Chorwettbewerb in Rheinland-Pfalz wird vom 25. bis 27. September im Kurtheater Bad Ems ausgetragen. Teilnehmen können Chöre aller Altersstufen, Besetzungen und Genres aus dem gesamten Bundesland. Neben dem Wettbewerb stehen Begegnung und künstlerischer Austausch im Fokus. Zugleich dient der Landeswettbewerb als Qualifikation für den Deutschen Chorwettbewerb vom 1. bis 9. Mai 2027 in Leipzig. Die Ausschreibung ist online verfügbar, Anmeldeschluss ist der 1. Juni 2026. Aktuelle Informationen werden fortlaufend auf der Website des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz unter lmr-rlp.de/landeschorwettbewerb veröffentlicht.



Alles Weitere auf der Seite
des Landesmusikrats.

LANDTAGSWAHL 2026: CHORVERBAND FORDERT VERLÄSSLICHE FÖRDERUNG DER AMATEURKULTUR

Der Chorverband Rheinland-Pfalz hat den Parteien im Land ein Forderungspapier mit vier zentralen Punkten zur Stärkung der Amateurmusik und des ehrenamtlichen Engagements im Kulturbereich übermittelt.

Zentrales Anliegen des größten Amateurmusikverbands in Rheinland-Pfalz ist die Einführung eines Kulturfördergesetzes unter dem Leitgedanken „Weil Kultur Daseinsvorsorge ist“. Insbesondere die Amateurkultur brauche mehr Investitionen in kulturelle Bildung, bei den Amateurchören insbesondere ausreichend Proben- und Auftrittsräume sowie eine langfristig gesicherte Infrastruktur, betonen die Vorstandsmitglieder des Chorverbandes.



Foto: Shiva Mangold / im Bild: Chor Divertimento.

Ein weiteres drängendes Problem sieht der Verband im zunehmenden Mangel an qualifizierten musikalischen Leitungen. Hier fehle es an staatlicher Anerkennung und struktureller Absicherung, bestehende Ausbildungsangebote reichten nicht aus. Daher fordert der Chorverband die Einrichtung einer Berufsfachschule für Musik nach dem Vorbild anderer Bundesländer. Als mögliche Partner bieten sich die Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz sowie das Peter-Cornelius-Konservatorium an.

Mit dem bundesweiten Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab August 2026 steigt der Bedarf an hochwertigen Bildungs- und Freizeitangeboten deutlich. Gleichzeitig weist der Chorverband darauf hin, dass der verlängerte Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen in der Betreuung nicht zulasten ihrer musikalischen Bildung gehen dürfe. Damit Chorsingen und musikalische Förderung ihre Wirkung langfristig entfalten können, müssten sie verbindlich in Bildungspläne und zeitliche Strukturen des Ganztags integriert werden. Chorvereine können hier einen wichtigen Beitrag leisten – insbesondere mit den ihnen eigenen Kompetenzen in der musikalischen Bildung, der Integration und sprachlichen Förderung, ebenso bei der Vermittlung sozialer Kompetenzen. Voraussetzung dafür sind verlässliche und strukturell abgesicherte Kooperationen mit Schulen sowie eine angemessene Vergütung externer Fachkräfte.

Um das ehrenamtliche Engagement im Kulturbereich nachhaltig zu stärken, fordert der Chorverband außerdem einen deutlichen Abbau bürokratischer Hürden. Dazu zählen ein einheitlicher, digitaler und erleichterter Zugang zu Förderverfahren, die Einführung von Festbetragsförderungen für kleine Projekte sowie deutlich vereinfachte Mikroförderprogramme.

Der Chorverband Rheinland-Pfalz erwartet von den Parteien klare kulturpolitische Entscheidungen, um die Amateurkultur im Land langfristig zu sichern und zu stärken. Er unterstützt in diesem Zusammenhang auch ausdrücklich die Forderungen des Landesmusikrats Rheinland-Pfalz.

„Amateurchöre sind unverzichtbar für Kultur, Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt in Rheinland-Pfalz. Wir brauchen ein verbindliches Kulturfördergesetz, mehr Investitionen in musikalische Bildung und eine Entbürokratisierung des Ehrenamts – in der Ganztagsbetreuung muss die musikalische Bildung unserer Kinder garantiert sein.“
Chorverband Rheinland-Pfalz



Das Newsportal zur Chorkultur.
Machen Sie mit!
Veröffentlichen Sie Ihre aktuellen
Mitteilungen aus der rheinland-
pfälzischen Chorlandschaft auf
singendesland.de

Wahl zum Landtag in Rheinland-Pfalz 2026

Forderungspapier des Chorverbandes Rheinland-Pfalz an die Parteien in Rheinland-Pfalz zur Förderung der Amateurchöre

Amateurchöre sind unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Rheinland-Pfalz. Sie schaffen Gemeinschaft, fördern Gesundheit, stärken Bildung und ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe.

Chöre sind Orte gelebter Demokratie. Sie bringen Menschen zusammen, unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Hintergrund.

Der Chorverband Rheinland-Pfalz vertritt rund 1.000 Chöre und zehntausende Sängerinnen und Sänger. Chormusik ist für viele Menschen Teil ihrer kulturellen Identität – und damit auch Teil der kulturellen Identität des Landes.

Chorsingen ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu Kultur und stärkt das Ehrenamt nachhaltig.

Mit Blick auf die Landtagswahl 2026 unterstützt der Chorverband ausdrücklich die Forderungen des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz.

Ergänzend formuliert der Chorverband folgende zentrale Erwartungen an die Parteien:

► Kulturfördergesetz. Weil Kultur Daseinsvorsorge ist.

Rheinland-Pfalz braucht ein verbindliches Kulturfördergesetz. Kultur muss kommunale Pflichtaufgabe werden.

Nur so entstehen Planungssicherheit, Transparenz und Verlässlichkeit für Kulturakteure im ganzen Land.

Der Kulturentwicklungsplan (KEP RLP) muss verbindlich umgesetzt und konsequent weiterentwickelt werden.

Besonders die Amateurlandschaft braucht:

- mehr Investitionen in kulturelle Bildung
- ausreichend Proben- und Auftrittsräume
- langfristig gesicherte Infrastruktur

Ohne geeignete Räume können Nachwuchs, Qualität und kulturelle Teilhabe nicht gesichert werden.

► Ohne Nachwuchs keine Zukunft. Fachkräfte sichern.

Rheinland-Pfalz steuert auf einen massiven Mangel an qualifizierten Chorleitungen zu. Ohne Gegenmaßnahmen wird sich diese Situation weiter verschärfen.

Bestehende Ausbildungsangebote reichen nicht aus. Es fehlt an staatlicher Anerkennung und struktureller Absicherung.

Deshalb braucht Rheinland-Pfalz eine Berufsfachschule für Musik nach dem Vorbild anderer Bundesländer.

Als Partner bieten sich insbesondere an:

- Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz
- Peter-Cornelius-Konservatorium

Ziel muss ein klarer, praxisnaher und anerkannter Ausbildungsweg für musikalische Leitung im Amateurbereich sein.

► Ehrenamt stärken – Bürokratie abbauen

Das Ehrenamt trägt die Chorlandschaft in Rheinland-Pfalz. Gleichzeitig steigen bürokratische Belastungen kontinuierlich.

Das Land muss hier aktiv entlasten.

Notwendig sind insbesondere:

- Einführung von Festbetragsförderungen für kleine Projekte
- Deutlich vereinfachte Mikroförderprogramme (500–2.000 €)
- Digitale, einheitliche und leicht zugängliche Förderverfahren

Ehrenamt braucht Vertrauen – nicht zusätzliche Bürokratie.

► Ganztagschule – Kultur gehört dazu!

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab August 2026 steigt der Bedarf an hochwertigen Bildungs- und Freizeitangeboten deutlich.

Chorvereine können hier einen zentralen Beitrag leisten:

- musikalische Bildung
- Sprachförderung
- Integration
- soziale Kompetenzen

Kooperationen zwischen Schulen und Chören müssen strukturell finanziert werden. Das Land muss sicherstellen, dass externe Fachkräfte angemessen vergütet werden.

Kulturelle Bildung darf nicht vom Engagement Einzelner abhängen – sie muss dauerhaft abgesichert sein.

Eine starke Chorlandschaft stärkt Kultur, Demokratie, Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

► Der Chorverband Rheinland-Pfalz erwartet von den Parteien klare politische Entscheidungen, die die Amateurlandschaft langfristig sichern und stärken.



RECHT & STEUERN

MEHR SPIELRAUM FÜR ENGAGEMENT UND EHRENAMT

Das Steueränderungsgesetz aus dem Jahr 2025 soll ab diesem Jahr erhebliche Entlastungen und neue Gestaltungsmöglichkeiten für gemeinnützige Vereine bringen. Besonders kleine und mittelgroße Organisationen profitieren von weniger Bürokratie, höheren Freibeträgen und mehr Planungssicherheit. Gleichzeitig bleiben jedoch Fachkenntnis und sorgfältige Abwägung wichtig, um steuerliche Chancen nicht ungenutzt zu lassen und Risiken zu vermeiden.

Mit dem Steueränderungsgesetz 2025 traten zum 1. Januar dieses Jahres umfassende Reformen im Gemeinnützigkeitsrecht in Kraft. „Es handelt sich um die weitreichendsten Änderungen seit 2020“, so die Verantwortlichen. Ziel ist es, gemeinnützige Organisationen – insbesondere kleine und mittelgroße Vereine – zu entlasten, bürokratische Hürden abzubauen und neue Gestaltungsspielräume zu eröffnen. Gleichzeitig entstehen hier aber neue Abwägungsfragen, etwa im Umsatzsteuerrecht.

Erhöhung von Ehrenamtspauschale, Übungsleiterfreibetrag und Minijob-Verdienstgrenze

Ein zentrales Element der Reform ist die Stärkung des Ehrenamts. Die Ehrenamtspauschale steigt von bisher 840,00 jetzt 960,00 Euro jährlich, monatlich also von 70,00 auf 80,00 Euro. Gleichzeitig wird der Übungsleiterfreibetrag von 3.000,00 auf 3.300,00 Euro angehoben, von 250,00 auf 275,00 Euro im Monat. Diese Beträge werden weiterhin steuer- und sozialversicherungsfrei ausgezahlt, sofern die Tätigkeit unmittelbar der Verfolgung steuerbegünstigter Zwecke dient. Tätigkeiten im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb bleiben davon ausgeschlossen. Positiv hervorzuheben ist dabei, dass die sozialversicherungsrechtlichen Regelungen künftig dynamisch an die steuerlichen Freibeträge gekoppelt sind, sodass spätere Anpassungen ohne erneute Gesetzesänderungen möglich sind.

Im Zusammenhang mit der Anpassung des Mindestlohns steigt auch die monatliche Verdienstgrenze für Minijobs auf 603,00 Euro. Dadurch erweitern sich die Möglichkeiten, Minijobs mit der Ehrenamts- oder Übungsleiterpauschale zu kombinieren. Unter Einhaltung der gesetzlichen Voraussetzungen können so künftig höhere monatliche Vergütungen



gezahlt werden, ohne die Minijobgrenze zu überschreiten. So sind künftig in Kombination monatlich möglich: Ehrenamtspauschale und Minijob bis zu 683,00 Euro, Übungsleiterfreibetrag und Minijob bis zu 878,00 Euro.

DIE WICHTIGSTEN NEUERUNGEN IM ÜBERBLICK Ab 2026 gelten unter anderem folgende Änderungen:

- Erhöhung der Ehrenamtspauschale auf 960,00 Euro jährlich
- Erhöhung des Übungsleiterfreibetrags auf 3.300,00 Euro jährlich
- Anhebung der Freigrenze für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe auf 50.000,00 Euro
- Erweiterung des Haftungsprivilegs für Ehrenamtliche
- Für Vereinsheime: Anschaffung und Betrieb von Photovoltaikanlagen sind gemeinnützigkeitsunschädlich
- Wegfall der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung bei Einnahmen bis 100.000,00 Euro
- Verzicht auf die Sphärenzuordnung bei Einnahmen bis 50.000,00 Euro
- Erhöhung mehrerer umsatzsteuerlicher Grenzen (z.B. Durchschnittssatzbesteuerung)

Alle Änderungen treten einheitlich zum **1. Januar 2026** in Kraft.

Ausgeweiteter Haftungsschutz für Ehrenamtliche

Ebenfalls deutlich verbessert wurde der **Haftungsschutz für ehrenamtlich tätige Personen**. Die Vergütungsgrenze, bis zu der das Haftungsprivileg nach den §§ 31a und 31b BGB greift, wird von 840,00 Euro auf 3.300,00 Euro angehoben und damit an die Höhe des Übungsleiterfreibetrags angepasst. Ehrenamtliche und Organmitglieder haften gegenüber dem Verein damit bei leichter Fahrlässigkeit nicht persönlich, solange diese Grenze eingehalten wird. Bei grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz bleibt allerdings die persönliche Haftung bestehen. Unverändert wichtig bleibt daher eine angemessene Absicherung des Vereins durch entsprechende Versicherungen.

RISIKEN BEI VERZICHT AUF SPHÄRENUORDNUNG

So groß die Vereinfachungen auch sind, sie bergen umsatzsteuerliche Risiken:

- **Vorsteuerabzug:** Ohne klare Zuordnung kann unklar sein, welche Ausgaben steuerpflichtigen Umsätzen zuzurechnen sind.
- **Kleinunternehmerregelung:** Ein Überschreiten der Umsatzgrenzen kann unbemerkt zur Regelbesteuerung führen.
- **Falsche Steuersätze:** Zweckbetriebe können ermäßigt besteuert werden, wirtschaftliche Geschäftsbetriebe in der Regel nicht.
- **Fördermittel:** Manche Förderprogramme verlangen den Nachweis eines Zweckbetriebs.
- **Nachträgliche Prüfungen:** Das Finanzamt kann auch später eine detaillierte Aufschlüsselung verlangen.

Gerade Vereine im Grenzbereich der neuen Schwellenwerte sollten daher trotz der Erleichterungen sorgfältig prüfen, ob eine freiwillige Sphärenrennung weiterhin sinnvoll ist.

Wirtschaftliche Aktivitäten: höhere Grenzen, weniger Bürokratie

Eine besonders weitreichende Vereinfachung betrifft die sogenannte **Sphärenzuordnung**. Vereine mit Einnahmen bis 50.000,00 Euro müssen ertragsteuerlich künftig nicht mehr zwischen Zweckbetrieb und steuerpflichtigem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterscheiden, sofern insgesamt kein Verlust entsteht. In diesen Fällen werden alle wirtschaftlichen Tätigkeiten wie Zweckbetriebe behandelt, Gewinne und Verluste miteinander verrechnet und Verluste gelten als gemeinnützigkeitsunschädlich, solange sie durch Überschüsse gedeckt sind. Das reduziert den buchhalterischen Aufwand erheblich, erfordert aber weiterhin eine übersichtliche Kontrolle der Umsätze und Ergebnisse, um unbeabsichtigte Grenzüberschreitungen zu vermeiden.

Auch im Bereich der wirtschaftlichen Betätigung gemeinnütziger Vereine bringt das Gesetz deutliche Erleichterungen. Die **Freigrenze für steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe** wird von 45.000,00 Euro auf 50.000,00 Euro Bruttoumsatz angehoben. Liegen die Umsätze unterhalb dieser Grenze, bleiben die erzielten Überschüsse weiterhin von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Das verschafft Vereinen mit kleineren Nebentätigkeiten, etwa Vereinsgast-

stätten, Veranstaltungen oder dem Verkauf von Fan- und Werbeartikeln, zusätzlichen finanziellen Spielraum.

Speziell für kleine und mittelgroße Vereine besonders bedeutsam ist der **Wegfall der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung**. Körperschaften mit jährlichen Gesamteinnahmen bis 100.000,00 Euro sind künftig vollständig von dieser Verpflichtung befreit. Damit entfällt nicht nur der oft aufwendige Nachweis, sondern auch die tatsächliche Pflicht, Mittel innerhalb bestimmter Fristen auszugeben. Vereine, auch Verbände, erhalten dadurch deutlich mehr Flexibilität bei der Rücklagenbildung und ihrer langfristigen Finanzplanung.

Umsatzsteuer: Vereinfachung mit Risiken

Im Umsatzsteuerrecht werden ebenfalls mehrere Grenzen angehoben. Die Umsatzgrenze für die pauschale Vorsteuerermittlung nach § 23a UStG steigt auf 50.000 Euro. Anerkannte gemeinnützige Körperschaften können damit weiterhin pauschal sieben Prozent ihrer Umsätze als Vorsteuer geltend machen, sofern sie nicht bilanzierungspflichtig sind. Trotz dieser Vereinfachungen bleiben umsatzsteuerliche Risiken bestehen. Ohne klare Abgrenzung der Tätigkeitsbereiche kann es schwierig sein, den Vorsteuerabzug korrekt zu beurteilen oder die Kleinunternehmerregelung richtig anzuwenden. Auch die Anwendung falscher Umsatzsteuersätze oder Probleme beim Nachweis steuerlicher Voraussetzungen gegenüber Fördermittelgebern sind nicht ausgeschlossen. Zudem kann das Finanzamt auch nachträglich eine detaillierte Aufschlüsselung verlangen.

Mehr Spielraum, aber auch Verantwortung

Mit dem Steueränderungsgesetz hat der Gesetzgeber ein deutliches Signal zugunsten des Ehrenamts und der gemeinnützigen Arbeit gesetzt. Gemeinnützige Vereine erhalten mehr finanzielle Spielräume, haben weniger bürokratische Pflichten und zusätzliche Rechtssicherheit bei neuen Tätigkeitsfeldern. Wie beabsichtigt, profitieren kleinere und mittelgroße Organisationen von vereinfachten Regeln, höheren Freibeträgen und einer flexibleren Verwendungsmöglichkeit ihrer Mittel.

Gleichzeitig zeigen die Neuregelungen aber, dass steuerliche Erleichterungen verantwortungsvolle Entscheidungen nicht ersetzen. Eine vorausschauende Finanzplanung und ein grundlegendes Verständnis der steuerlichen Zusammenhänge bleiben entscheidend, um die neuen Möglichkeiten sinnvoll zu nutzen und Risiken zu vermeiden. Wer die Reformen aktiv aufgreift, kann die Gemeinnützigkeit seines Vereins jedoch nachhaltig stärken und zukunftssicher gestalten.

HINWEIS:

Zu allen Fragen des Vereins- und Steuerrechts stehen den Mitgliedsvereinen die Ansprechpartner im Chorverband Rheinland-Pfalz helfend zur Verfügung.

Quellennachweis: vereinsknowhow.de // benedetto.deutsches-ehrenamt.de

VORSCHAU AUSGABE 02/26

DIE NÄCHSTE SINGENDES LAND – DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR – ERSCHEINT MITTE MAI.

- #ChorKulturBildung: Wo das System versagt: Chöre sind Stätten sprachlicher Bildung
- Verbandstag 2026: Wer ist der neue Präsident?
- SILA Award 2026: Wir stellen die Nominierten vor.
- Tage der Chor- und Orchestermusik 2026 in Kaiserslautern
- Außerdem – wie immer – umfassende Informationen rund um die Chorkultur in Rheinland-Pfalz.

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss 27. März.

Stellen Sie bis dahin Ihre aktuellen Mitteilungen bitte ausschließlich auf singendesland.de ein. Und bitte nicht ‚en bloc‘, sondern möglichst aktuell zum Zeitpunkt des Geschehens bis zum Redaktionsschluss verteilt.

IMPRESSUM

SINGENDES LAND – DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR

HERAUSGEBER

Chorverband Rheinland-Pfalz

ANSCHRIFT:

Bendorfer Straße 72–74
56566 Neuwied-Engers
E-Mail: redaktion@singendesland.de
Tel. +49 2622 9789480
Webadresse: singendesland.de

REDAKTION

Dieter Meyer (dm) (Leitung/V.i.S.d.P.)
Tobias Hellmann (th)
E-Mail: redaktion@singendesland.de

ONLINEREDAKTION

Dieter Meyer (chorevents.de/rlp-singt.de/singendesland.de)

Texte und Passagen werden u. a. mithilfe Künstlicher Intelligenz optimiert und zusammengefasst.

ANZEIGEN

Franz-Jürgen Mörs
anzeigen@singendesland.de
Auch für Druckunterlagen. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste. Mediadaten einsehbar unter cv-rlp.de und singendesland.de

ABONNEMENT/ LESERSERVICE

Beatrix Kras
abo@singendesland.de

SATZ/LAYOUT

Kopfgefühl Design
Rhöndorfer Straße 55
53604 Bad Honnef
Webadresse: kopfgefuehl.design

LEKTORAT

Günther Müller

ERSCHEINEN

Singendes Land –
Das Magazin zur Chorkultur
erscheint vierteljährlich zur Mitte des jeweiligen Quartals:
Februar / Mai / August / November

REDAKTIONSSCHLUSS

Ende Dezember / März / Juni / September, wie jeweils in der Ausgabe benannt.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Rezensionsexemplare übernehmen wir keine Haftung und senden diese aus Zeit- und Kostengründen nicht zurück.

BEZUG

Preis im Einzelbezug:
Printausgabe 3,99 Euro, zzgl. 1,60 Euro Versandkosten, als E-Paper 2,49 Euro, versandkostenfrei.
Im Abonnement (nur Print) zu je vier Ausgaben 11,90 Euro inkl. Versand (z. Zt. 1,60 Euro)

Haben Sie Großes vor? Dann werben Sie doch in der SiLa!

Mitglieds-Chorvereine und -verbände im Chorverband Rheinland-Pfalz erhalten 50 % Rabatt auf die aktuell gültige Anzeigenpreisliste.

Download unter singendesland.de/mediadaten

Die SiLa erscheint

jeweils Mitte Februar, Mai, August und November.

DER CHORVEREIN

... more than just singing.

Auf Dich warten spannende Aufgaben.

Chöre und Chorvereine brauchen singende Menschen UND ENGAGIERTE MITGESTALTENDE – choraktive Personen im besten Sinne. In den rheinland-pfälzischen Landkreisen warten sowohl auf Amateure als auch auf Profis spannende Aufgaben in den Chorvereinen und -verbänden. Ein ehrenamtliches Engagement in der rheinland-pfälzischen Chorszene hat viel zu bieten – auch für Personen die nicht singen, aber Freude an kultureller Arbeit haben. Choraktiv kannst Du auch sein ohne zu singen. (Wenn Du aber gerne mitsingen möchtest, umso besser...). **Erlebe selbst, wie bereichernd und spannend ein freiwilliges Engagement bei den Choraktiven in Rheinland-Pfalz sein kann.**

Mach mit, damit es auch weiterhin einfach funktioniert.

Das Ehrenamt in der Chorkultur. Eine echte Berufung.



**CHORVERBAND
RHEINLAND-PFALZ**

Chor. Mehr als Singen!

**DEIN CHOR. DEIN VERBAND.
DIENSTLEISTER FÜR DIE CHORKULTUR**
Chorverband Rheinland-Pfalz und die Kreis-Chorverbände

AHRWEILER ALTENKIRCHEN ALZEY BERNKASTEL-WITTLICH BINGEN BIRKENFELD BITBURG-PRÜM COCHEM-ZELL
HUNSRÜCK KOBLENZ BAD KREUZNACH MAINZ MAYEN MITTELRHEIN NEUWIED OPPENHEIM RHEIN-LAHN
RHEIN-MOSEL TRIER-SAARBURG TRIER-STADT UNTERLAHN VULKANEIFEL-DAUN WESTERWALD WORMS